



Binde-Strich



Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

38. Jahrgang Nr. 3

18. März 2016

Skiweekend Frauenriege Pfungen



Früh morgens am 30. Januar 2016 trafen sich neun aufgeweckte, in Skimontur bekleidete Frauen am Bahnhof Pfungen, um zusammen ins Skigebiet Parsenn zu reisen und dort ein tolles Skiweekend zu erleben. Die Fahrt nach Klosters verlief wie geplant, obwohl wir doch grossen Bammel hatten, alle Züge zu erwischen, da die S5 Verspätung hatte (zuerst 3 Minuten, dann 5 Minuten und nach 7 Minuten sahen wir den Zug eintreffen). So kam es, dass wir unser erstes Warm-up im Hauptbahnhof Zürich in Form von «Rennen» hatten. Zum Glück sind wir alle fit und erreichten so den Zug nach Klosters pünktlich. Nun konnten wir uns zurücklehnen und die immer weisser werdende Landschaft bewundern.

Haben uns in Bülach die Leute noch komisch angeschaut (und Sprüche geklopft) mit unseren Skiern, waren wir bald gar nicht mehr die Einzigen! In Klosters hiess es nämlich, mit Gepäck und Ski in der grossen Mensentraube anzustehen, um erst einmal die Kasse zu erreichen und dann noch die «Pferche», um in die Gondel zu gelangen. Weiter eingepfercht ging es in der Gondel endlich nach oben. Dann hatten wir das Bergrestaurant Gotschna im Skigebiet Parsenn erreicht! Wir konnten unser Gepäck ins Zimmer bringen und jede reservierte sich ein Bett im 10er-Schlag. Die Skischuhe montiert, Skihelm aufgesetzt, Ski angeschnallt und ab ging's auf die Piste!

Das Wetter war super und die Pisten auch. So erlebten wir einen wunderschönen Skitag in den verschneiten Bergen. Am Nachmittag wurde die Sicht leider etwas schlechter und es windete mehr. So zog es einige von uns in die Skihütte zu einem feinen Kaffee und einem Kartenspiel. Am frühen Abend trafen sich dann alle wieder im Bergrestaurant Gotschna zu einem lustigen Geplauder. Mittlerweile hatte es angefangen zu schneien.

Nachdem sich alle frisch gemacht hatten, durften wir ein leckeres Abendessen geniessen und den Abend anschliessend mit interessanten Gesprächen, lustigem Kartenspiel und einer tollen Aussicht auf die Lichter im Tal ausklingen lassen.

Lange wussten wir nicht, ob die Lifтанlagen und die Gondel am Sonntag fahren würden, da der Wind doch sehr stark blies und schlechte Prognosen gestellt wurden. Doch siehe da, am Sonntag kam die erste Gondel pünktlich an und alle Anlagen waren in Betrieb. So schnallten wir bald unsere Ski an und fuhren in herrlichem Pulverschnee los. Da es weiterhin schneite, lag schon bald eine ziemliche Schicht Neuschnee auf den Pisten. Etwas ungeübteren Skifahrerinnen waren diese Verhältnisse nicht ganz geheuer. So entschieden sie sich aus Sicherheitsgründen, nach kurzer Skifahrzeit in der Hütte einzukehren. Sie hatten es sehr gemütlich und lustig dort.

Die Neuschnee-Fahrerinnen genossen es, dass wenige Leute auf der Piste waren, und natürlich den super Schnee. Erst spät kehrten sie zum Mittagessen ein. Nun waren die Pisten schon etwas verfahren und die Sicht wurde leider wieder schlechter. Nach dem Essen wurden deshalb wieder Grüppchen gebildet. Einige wollten noch Ski fahren, andere nur noch die Talabfahrt machen und wieder andere wollten die Talfahrt mit der Gondel geniessen. So kamen alle auf ihre Kosten und konnten das Skiweekend voll geniessen.



Unten im Tal trafen sich nach dem Skifahren alle noch zu einem Apéro und schon mussten wir auf den Zug spazieren. Ein Abteil im Zug war sogar auf dem Display namentlich für uns reserviert. Dies freute uns sehr.

Unvorteilhafterweise hatte der Zug Verspätung und wir mussten in Landquart wieder auf den Zug rennen. Leider schafften es so nicht alle in das reservierte Zugabteil ganz vorne und da eine Lok in der Mitte des Zuges angeschlossen war, konnten sie auch nicht durch den Zug durchlaufen. Sie fanden aber glücklicherweise einen Sitzplatz. Die Frauen im reservierten Wagen genossen es doppelt, da sie in einem 1.-Klasse-Wagen fahren durften und den fast für sich alleine hatten. Müde, aber glücklich erreichten wir am Sonntagabend Pfungen. Nach einer herzlichen Verabschiedung gingen alle ihrer Wege.

Das Skiweekend 2016 hat uns allen sehr gefallen und wir danken Irene für die tolle Organisation und Pistenführung. SKI HEIL!

Bettina Leisebach

AZB
8422 Pfungen

Aus dem Gemeindehaus

«Wie soll sich Pfungen rund um den Bahnhof entwickeln?»

Workshop im Singsaal Schulhaus Seebel
Samstag, 19. März 2016, 8.00 – 13.00 Uhr

Der Gemeinderat stellt im Hinblick auf die kommende Teilrevision der Nutzungsplanung die Themen Wachstum im Allgemeinen, Zentrumsentwicklung, Nachverdichtung und Umzonung der Reservezone beim Bahnhof im Rahmen eines Workshops zur Diskussion und vertieft diese.

Ziele

Ein Einführungsreferat mit generellen Informationen zur Raumplanung im Allgemeinen und zur Nutzungsplanung im Speziellen informiert die Teilnehmenden über die planungsrechtlichen Leitplanken, die bisherige ortsbauliche Entwicklung von Pfungen und die wichtigsten Absichten der Revision. Damit wird für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer derselbe Wissensstand hergestellt.

Mit der Diskussion von grundsätzlichen Leitfragen zu den vier Themen Wachstum, Zentrumsentwicklung, Nachverdichtung und Zonierung Bahnhofareal wird ein erstes Meinungsbild aus der Bevölkerung ergründet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bringen neben der Beantwortung dieser Leitfragen auch eigene Inputs und Anliegen ein. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden werden protokolliert und als ergänzende Vorschläge aufgenommen, die nach Möglichkeit in die weitere Bearbeitung einfließen.

Betreuung von Asylsuchenden in Pfungen

Seit dem 26. Januar 2016 leben neben den bisher zugeteilten 16 Asylsuchenden drei neu zugewiesene Familien aus Afghanistan im ehemaligen Restaurant Schlosshof im Hinterdorf.

Die Sozialbehörde hat die neue Situation zum Anlass genommen, die Vor-Ort-Betreuung der Asylsuchenden gezielter und umfassender anzugehen. Die bereits eingeleiteten Massnahmen helfen zur verbesserten und intensiveren Kontaktaufnahme, was einer schnelleren Integration förderlich ist. Das offenere Zugehen auf die Familien sowie die damit einhergehende kontinuierliche Information aller, insbesondere auch der Bevölkerung, ermöglichen ein besseres gegenseitiges Verständnis und es lassen sich Missverständnisse und Ungerheimtheiten vermeiden.

Die Sammlung von Kleidern und Spielsachen war ein voller Erfolg und hat den neuen Mitbewohnern Freude bereitet und ihnen die Grosszügigkeit der Pfungenerinnen und Pfungener gezeigt.

Der Aufruf im letzten «Binde-Strich» hat Früchte getragen. Bereits hat sich eine Betreuungsgruppe mit freiwilligen Helferinnen und Helfern gebildet, die ihre Arbeit mit grossem Enthusiasmus und Engagement aufgenommen haben. Die Mitglieder der Betreuungsgruppe arbeiten nun intensiv mit Asylbewerberinnen und Asylbewerbern. Dabei wissen sie, dass jede Asylbewerberin, jeder Asylbewerber ein grundlegendes Bedürfnis nach Aufmerksamkeit und Zuwendung hat. Die nicht mit unserer Kultur vertrauten Menschen brauchen Orientierung und Unterstützung für den Alltag, um sich möglichst schnell einzuleben. Dabei sind sie mit etlichen Einschränkungen und Anforderungen konfrontiert. Daher braucht es die Betreuer/-innen, die ihnen die Gegebenheiten vor Ort erklären. Da die Aufgaben für die Ehrenamtlichen sehr vielfältig sind, bilden sich innerhalb des Helferkreises verschiedene Aufgabengebiete. So kann sich jede und jeder mit seinen Stärken und den eigenen Fähigkeiten einbringen. So lernen die Asylbewerber/-innen grundlegende Bereiche mit den uns eigenen und typischen Verhaltensweisen. Es sind dies (neben vielen anderen): einkaufen, kochen, hauswirtschaftliche Arbeiten, Kontakt mit Vertretern von öffentlichen Institutionen, Behörden usw., Besuch beim Arzt, Deutschkurse und Hausaufgabenhilfe ...

Danke

Die Sozialbehörde dankt allen, die durch eine Gabe den Start der Asylsuchenden in Pfungen erleichtert haben. Die Grosszügigkeit der Pfungener Bevölkerung hat uns beeindruckt und sehr gefreut.

Ganz besonderer Dank gilt den freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem uneigennütigen Einsatz und persönlichen Engagement den geflüchteten Menschen helfen, mit den neuen Gegebenheiten und Anforderungen möglichst bald und möglichst gut zurechtzukommen.

Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2016 Statuten des Zweckverbands Alterszentrum im Geeren, Seuzach

Im April 1970 haben zwölf Gemeinden in der Region Winterthur den Zweckverband «Alters- und Krankenhaus Seuzach» gegründet. Mit der Totalrevision der Statuten im Jahr 2005 erhielt der Zweckverband seinen aktuellen Namen «Zweckverband Alterszentrum im Geeren Seuzach» (AZiG).

Die umfassende Grundlagenerarbeitung und die Vorbereitungsarbeiten im Rahmen des Projektes «Erweiterung und Teilsanierung» haben den AZiG-Vorstand veranlasst, die geltenden Statuten und die aktuelle Organisationsstruktur mit den entsprechenden finanziellen und operativen Herausforderungen auf deren Zukunftstauglichkeit zu prüfen. Der Vorstand hat diese Frage mit Blick auf die Finanzierung des Projektes «Erweiterung und Teilsanierung» sowie auf die künftigen betriebswirtschaftlichen Anforderungen an Verbandsgemeinden und AZiG in einem sich gesellschaftlich, demografisch und wirtschaftlich verändernden Umfeld verneint.

In einem mehrstufigen Vernehmlassungs- und Optimierungsprozess wurde unter Einbindung der Verbandsgemeinden die vorliegende Statutenrevision erarbeitet und anschliessend dem Gemeindeamt des Kantons Zürich zur Vorprüfung unterbreitet.

Die revidierten Statuten wurden vom AZiG-Vorstand am 29. Oktober 2015 zuhänden der AZiG-Delegiertenversammlung verabschiedet und von dieser am 2. Dezember 2015 mit nur kleinen Änderungen zuhänden der Gemeindeversammlungen in den Verbandsgemeinden genehmigt.

Die revidierten Statuten des «Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren Seuzach» (AZiG) werden der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2016 zur Beschlussfassung unterbreitet.

Schaffung einer Stelle im Sozialbereich

Der Gemeinderat hat aufgrund der steigenden Fallzahlen und der sehr grossen Belastungen im Sozialbereich die Schaffung einer neuen 80%-Stelle beschlossen. Er hat insbesondere berücksichtigt, dass das Arbeitsvolumen aufgrund der bisherigen und noch aufzuarbeitenden Fälle sehr hoch ist. Die Aufarbeitung von teilweise hängigen Fällen erfordert einen grossen Mehraufwand, muss doch das Fallführungsprogramm nachgeführt und aufdatiert werden. Die Erstellung von Gesamtakten mit allen Unterlagen ist dabei sehr zeitaufwändig. Vermehrt werden vertiefte Klientengespräche geführt, die zur Aktivierung beitragen sowie der Umsetzung der Beschlüsse und Sanktionen dienen. Dieses Vorgehen führt zur stärkeren Reintegration der Klienten und Klientinnen in den Arbeitsmarkt bzw. die Ablösung von der wirtschaftlichen Sozialhilfe kann damit erreicht werden.

Vorgesehen ist die Neuschaffung einer Stelle mit der Hauptaufgabe in der Betreuung der Klienten. Die Bereichsleiterin und die/der neue Mitarbeitende betreuen damit je rund 30–40 Klienten. Zudem soll die/der neue Mitarbeitende die administrativen Koordinationsaufgaben im Asylbereich übernehmen.

Die Kosten für die zusätzliche Stelle sind im Voranschlag 2016 und im Finanzplan nicht enthalten. Der Gemeinderat erhofft sich, dass die neuen, erweiterten personellen Ressourcen die Intensität für Beratungen und Erörterung von Wiedereingliederungsmass-

nahmen erhöhen und zur Verminderung der Anzahl Fälle von wirtschaftlicher Sozialhilfe beitragen. Dies wirkt sich langfristig und nachhaltig zugunsten der heutigen Klienten und der finanziellen Lage der Gemeinde aus.

Personelles

Seraina Stahel, Anstellung als Bereichsleiterin Steuern

Der Gemeinderat hat Seraina Stahel als Bereichsleiterin Steuern mit Arbeitsbeginn am 1. April 2016 angestellt.

Seraina Stahel ist in Pfungen aufgewachsen und hat eine Verwaltungslehre bei der Stadtverwaltung Winterthur absolviert. In der Folge hat sie in verschiedensten Abteilungen der Stadtverwaltung gearbeitet und dabei breite und vertiefte Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung gesammelt. In den letzten Jahren hat sie verschiedene Bereiche im Steueramt durchlaufen und sich laufend weitergebildet.

Nun kehrt Seraina Stahel beruflich nach Pfungen zurück und leitet den Bereich Steuern. Wir heissen die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude in ihrer neuen Aufgabe im Gemeindehaus.

Rücktritt von Nicole Edelmann als Bademeister-Aushilfe

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Kündigung von Nicole Edelmann als Bademeister-Aushilfe. Sie hat während der beiden letzten Badesaisons in der Badi Reckholdern gearbeitet. Der Gemeinderat dankt Nicole Edelmann für ihren Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Die Stelle ist bereits ausgeschrieben, die Evaluation erfolgt derzeit.

Fällen eines geschützten Baumes

Der Gemeinderat bewilligt das Fällen der im Baumschutzinventar aufgeführten Robinie (*Robinia pseudoacacia*) am Buckweg. Er ordnet gleichzeitig die Ersatzpflanzung einer geeigneten einheimischen Baumart an.


Dieser Baum ist im kommunalen Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte als Objekt Nr. 443 enthalten. Der Grundeigentümer liess den Baum jährlich durch Baumpfleger pflegen. Nun liegt die Aussage des Baumpflegers über den schlechten Zustand des Baumes vor. Er stellt fest, dass der Baum auch mit weiteren Pflegemassnahmen nicht mehr ohne Gefährdung von Menschen und Sachgegenständen erhalten werden kann. Der inventarisierte Baum soll vor dem Blattaustrieb gefällt werden.

Der Gemeindeförster spricht sich ebenfalls für das Fällen des Baums aus, handelt es sich bei diesem doch um eine Baumart, die zu den Neophyten gehört und invasiv auftritt.

Baubewilligungen

- Genossenschaft Migros Ostschweiz, Industriestrasse 47, 9201 Gossau:
Erstellung von zwei Reklametafeln für Eigenwerbung auf Wechselständern beim und am Gebäude Nr. 1102, Weiacherstrasse 1, Grundstück Nr. 2204 (Industriezone I5.0);
- Alwin Fischer, Buckstrasse 23, 8422 Pfungen:
Anbau eines Geräteraumes am Einfamilienhaus Gebäude Nr. 89, Buckstrasse 23, Grundstück Nr. 950 (Wohnzone Wb 1.3);
- Markus Zimiker, Multbergstrasse 10, 8422 Pfungen:
Verkleidung der Fassade mit zusätzlicher Dämmung und einer Eternitschalung sowie Anbau Geräteraum am Gebäude Nr. 311, Multbergstrasse 10, Grundstück Nr. 891 (Wohnzone Wb 1.3)

Stephan Brügel
Gemeindeschreiber

rega  **Ein beruhigendes Gefühl,
Gönnerin oder Gönner zu sein!**

(Als Rega-Gönner sind Sie im Vorteil)

0844 834 844
oder www.rega.ch

Vergessene Stromfresser im Keller

Viele Hausbesitzer sind sich dessen nicht bewusst: Elektroboiler und veraltete Umwälzpumpen sind Stromfresser. Ein grosser Teil des Stromverbrauchs im Haushalt geht auf ihr Konto. Im Rahmen des Stromeffizienzprogramms unterstützt das Förderprogramm «ProKilowatt» im Kanton Zürich den Ersatz der Geräte mit einem Investitionsbeitrag.

Elektroboiler gehören zu den grössten Stromfressern im Haushalt, deshalb sind sie in Neubauten verboten. In bestehenden Gebäuden empfiehlt sich der Ersatz durch einen Wärmepumpen-Boiler, wo Solarkollektoren für die Wassererwärmung nicht möglich sind. Mit dem Einbau eines Wärmepumpen-Boilers wie auch dem Anschluss des vorhandenen Boilers an eine bestehende Wärmepumpe (Heizung) kann der Stromverbrauch um zwei Drittel gesenkt werden. Dabei ist zu beachten, dass der Wärmepumpen-Boiler in einem unbeheizten Raum installiert werden muss, weil er der Umgebungsluft Wärme und Feuchtigkeit entzieht.

Das Stromeffizienzprogramm unterstützt den Ersatz des Elektroboilers durch einen Wärmepumpen-Boiler oder den Anschluss an eine Heizungswärmepumpe mit einem pauschalen Beitrag von 1 000 Franken.

Weitere Informationen

Das Stromeffizienzprogramm gilt für Bauten im Kanton Zürich und wird unterstützt durch das Förderprogramm «ProKilowatt» unter Leitung des Bundesamtes für Energie (www.prokilowatt.ch). Der Kanton Zürich ist Kommunikationspartner (www.energie.zh.ch/subventionen), während die Firma Effienergie die Fördergesuche prüft und bewilligt (www.ffi watt.ch).

Für weitere Fragen rund um Förderung, Gebäudesanierungen, Energieeffizienz sowie erneuerbare Energien steht auch die **Energieberatung Region Winterthur** zur Verfügung. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Gemeinde kostenlose Erstberatung:

Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie GmbH

Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen
Telefon 052 368 08 08
Fax 052 368 08 18
energieberatung@eb-region-winterthur.ch,
www.eb-region-winterthur.ch



Im Kanton Zürich wird der Ersatz veralteter Heizungsumwälzpumpen durch neue Pumpen der Effizienzklasse A gefördert.

Verkehrskonzept Abendunterhaltung Musikverein Pfungen vom Samstag, 19. März 2016, 18.00 – 3.00 Uhr Folgetag

Beginn Verkehrskonzept

Samstag, 19. März 2016, 18.00 Uhr

Ende Verkehrskonzept

Sonntag, 20. März 2016, 3.00 Uhr

Verkehrsbeschränkung ab 18.00 Uhr

Die Breiteackerstrasse wird ab Verzweigung Wellenbergstrasse in Fahrtrichtung Seebel bis zur Höhe des Schulhauses Seebel als Einbahnstrasse signalisiert.

Die Zufahrt von der Multbergstrasse und von der Seebel-Unterführung in die Breiteackerstrasse Richtung Seebel ist verboten.

Ordentliche Parkplätze

Schuleigene Parkplätze (nur markierte) an der Breiteackerstrasse bis Multbergstrasse.

Zusätzliche Parkplätze

Breiteackerstrasse ab Verzweigung Wellenbergstrasse bis Höhe Schulhaus Seebel, bahnseitig.

Sicherheitsvorschriften

Die Zufahrt zur Seebelhalle resp. zum Seebelquartier muss jederzeit mit einer Mindestdurchfahrbreite von 3,5 Metern für Rettungsfahrzeuge und Anwohner offen bleiben.

Bruno Niederer
Ressortleiter Sicherheit

Verkehrskonzept Delegiertenversammlung Chorverband Winterthur/Weinland CVWW am Samstag, 2. April 2016, MZH, 12.00 – 24.00 Uhr

Beginn Verkehrskonzept

Samstag, 2. April 2016, 12.00 Uhr

Ende Verkehrskonzept

Samstag, 2. April 2016, 24.00 Uhr

Verkehrsbeschränkung

Die Breiteackerstrasse wird ab Höhe des Schulhauses Seebel bis zur Verzweigung Wellenbergstrasse in Fahrtrichtung Dorf als Einbahnstrasse signalisiert.

Die Zufahrt von der Wellenbergstrasse in die Breiteackerstrasse Richtung Seebel ist verboten.

Ordentliche Parkplätze

Schuleigene Parkplätze (nur markierte) an der Breiteackerstrasse bis Multbergstrasse.

Zusätzliche Parkplätze

Breiteackerstrasse ab Höhe Schulhaus bis Verzweigung Wellenbergstrasse, bahnseitig.

Sicherheitsvorschriften

Die Zufahrt zur Seebelhalle resp. zum Seebelquartier muss jederzeit mit einer Mindestdurchfahrbreite von 3,5 Metern für Rettungsfahrzeuge und Anwohner offen bleiben.

Bruno Niederer
Ressortleiter Sicherheit

Pfungen

Leben an der Töss

Die Gemeinde Pfungen, ein modernes Dorf mit 3 750 Einwohnerinnen und Einwohnern, sucht für das idyllisch gelegene Freibad «Reckholdern» auf die Badesaison hin eine

Bademeister-Aushilfe (Saisonstelle von Mai bis Oktober)

Ihre Aufgaben

- Selbständige Aufsicht über den Badebetrieb
- Reinigungsarbeiten, Betreuen des Freibads zusammen mit dem/der Kioskpächter/-in

Wir erwarten

- SLRG-Brevet Plus Pool und BLS-AED Kurs
- Erfahrung als Bademeister von Vorteil
- Technisches Verständnis
- Bereitschaft für Schicht- und Wochenendeinsätze
- Freude am Umgang mit Menschen und sicheres und kundenorientiertes Auftreten
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität

Wir bieten

- attraktive Anstellungsbedingungen
- verantwortungsvolle, eigenständige und vielseitige Tätigkeit

Interessiert?

Zur Beantwortung von Fragen steht Ihnen Ralph Bühler, Tel. 052 315 48 32, gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis 21. März 2016 an Gemeindeganzlei Pfungen, Stephan Brügel, Dorfstrasse 25, 8422 Pfungen, oder an stephan.bruegel@pfungen.ch. Pfungen im Internet: www.pfungen.ch

SVA Zürich

Internationale Rentenberatung in der SVA Zürich: Information für ausländische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sie sind oder waren beruflich in Deutschland, Österreich, Italien oder Liechtenstein tätig und haben Fragen zur Alters- oder Invalidenrente? Vom 5. bis 7. April 2016 bietet die SVA Zürich internationale Rentenberatungsgespräche an. Zusammen mit den Beraterinnen und Beratern der deutschen, österreichischen, italienischen und liechtensteinischen Rentenversicherung beantworten die Experten der SVA Zürich Fragen zur Altersrente, zur Invalidenrente und zu den Sozialversicherungsansprüchen nach dem Gemeinschaftsrecht. Es handelt sich um ein Angebot, das von der deutschen Rentenversicherung in Zusammenarbeit mit der SVA Zürich realisiert wird.

Wir empfehlen das Beratungsangebot Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab circa 55 Jahren.

Datum und Zeit

5. April 2016	9.00 Uhr bis 18.30 Uhr	D, A, I
6. April 2016	9.00 Uhr bis 18.30 Uhr	D, A, I
7. April 2016	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr	D, I, FL

Ort

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Terminvereinbarungen

Da die Nachfrage gross ist, müssen die Gesprächstermine telefonisch reserviert werden. Termine können unter der Telefonnummer 044 448 58 90 vereinbart werden.

Spende Blut – rette Leben

Forst Brennholzgant 2016

Pfungen
Leben an der Töss

Die Pfungener Holzgant findet am **Samstag, 2. April 2016**, beim Forsthaus Bläutschli (Holenwis) statt.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihren Brennholzbedarf zu ersteigern.

Angebot: Brennholz frisch ab Waldstrasse, Lose 1 bis 3 Ster.



Gant von 11.00 bis ca. 12.00 Uhr

Anschliessend Wurst und Getränke auf der Holenwis oder beim Forsthaus.

Gantbedingungen und Preise

1. Das Mehrangebot muss mindestens Fr. 1.– betragen.
2. Anzahlung muss keine geleistet werden.
3. Die Rechnungsstellung erfolgt schriftlich.
4. Das Holz muss bis Mitte Juni dieses Jahres abgeführt sein.

Grundpreise: Buche frisch ab Waldstrasse Fr. 95.–/Ster
Laubholz frisch ab Waldstrasse Fr. 85.–/Ster

Forstbetrieb Pfungen

Voranzeige

Die Waldwoche findet wie gewohnt in der ersten Sommerferienwoche vom 18. bis 22. Juli 2016 statt.

Gratulationen

Am 21. April 2016 feiert
Frau Mariateresa Würigler-Carinci,
wohnhaft an der Hofackerstrasse 2 in Pfungen, ihren
90. Geburtstag.

Liebe Frau Würigler

Zu Ihrem Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr!

/ek

Schule

Pfungen
Leben an der Töss

Aktuelles aus der Schule

Bericht aus dem Wintersportlager der Mittelstufe Das Wintersportlager-ABC



Anfänger/-innen auf Ski und Snowboards hatten wir nur zu Beginn des Lagers. Dank grosser Motivation der Lernenden und guter Instruktion fuhren nach wenigen Tagen alle sicher auf den Pisten.

Blaue Flecken waren nicht ganz zu vermeiden, aber etwas Risiko gehört dazu!

Chaos herrschte kaum; ausser eine Windböe verhinderte das Wegfahren vom Sessellift ...

Dreck gab es vor dem Haus in den ersten Tagen immer mehr; bis Frau Holle ihn wieder bedeckte.

Essen hatten wir immer genug und es wird gemunkelt, dass einige Personen trotz viel Bewegung nach dem Lager einige Gramm mehr auf die Waage brachten.

Fackelwanderung mit Sternenhimmel, Punsch, Dessert, Schneeballschlacht und rasanter Rückfahrt auf den Bobs. Was wollen wir mehr?

Geländespiel im Schnee am Abend: Mit viel Geschick, Glück und Raffinesse ergatterten beide Gruppen fast gleich viele Punkte. Spass hat's allen gemacht!

Hausarbeiten gehören auch zu einem Lager und so wurde fleissig Geschirr getrocknet, Gänge gewischt und WC geputzt.

In der Nacht war es meistens ruhig, was nach anstrengenden Tagen auch nicht weiter erstaunlich war.

Jedes Kind bekam dank vieler spendabler Eltern ein Stück Kuchen zum Zvieri und einmal sogar eine Aufwärmepause im Restaurant. Vielen Dank!

Klamauk erzeugte die extravagante Talentshow am Schlussabend mit einer hochkarätigen Jury.



Leiterinnen und Leiter waren auf und neben der Piste für Bildung, Erziehung, Aufmunterung, Unterhaltung ... zuständig und schafften es auch, wenn die Kinder in den Betten lagen, den Humor nicht zu verlieren.

Maschinen – vor allem zweibeinige – hatten wir eine ganze Menge. Insbesondere Fressmaschinen, Rennmaschinen oder Schwatzenmaschinen liefen oft hochtourig.

Namen nennen wir keine. Auch im Skilager gilt der Datenschutz!

Obst verzehrten wir auch manchmal; am liebsten schön aufgeschnitten und mundgerecht. Aber Süßes war meist schneller weg ...

Putzen mussten wir am Schluss das ganze Haus. Es ging ziemlich kurz und schmerzlos und zur vollen Zufriedenheit der Hausverwalterin.

Qualen erlebte hoffentlich niemand ...

Reisefahrzeug war ein Car, welcher uns sicher und beim Heimweg auf originellem Wege ans Ziel brachte.

Schnee, Schlitten, Ski und Snowboards brauchten wir täglich. Schnee gab es eher knapp, Schlitteln verlief nicht ganz unfallfrei (auch der Arzt in Flums durfte das Nähzeug brauchen) und Ski und Boards hatten wir ziemlich im Griff.

Trocken wurden unsere Winterkleider in jeder Nacht dank eines Trocknungsgerätes und einiger ordnender Hände.

Unter einer Horde (ungezogener) Schülerinnen und Schüler sowie einem Haufen Schnee mussten auch erfahrene Lehrpersonen so laut um Hilfe schreien, dass die Stimmbänder danach einige Tage Erholung brauchten.

Vermisst wurde im Lager hoffentlich kaum etwas; abgesehen vom Mami und dem Handy; in ganz wenigen Momenten ...

Wetter gab es auch in dieser Woche: nicht immer ganz trocken, häufig windig, aber insgesamt ganz brauchbar für eine Lagerwoche.

Xaver war im Lager nicht dabei und xsund blieben die meisten.

Yetis trafen wir nicht. Nach den Schneeschlachten sahen einige von uns aber ähnlich aus.

Zum Glück können wir auf ein gelungenes, stimmungsvolles und fast unfallfreies Lager zurückblicken.

Lehrperson Primar/Hauptleitung
Manuel Fretz



Amtliches Gemeinde Dättlikon

Grenzungang 2016 – Voranzeige

Der Gemeinderat legt den in diesem Jahr turnusgemäss zur Durchführung gelangenden Grenzungang mit der Bevölkerung von Dättlikon auf **Sonntag, 18. September 2016**, fest. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute in Ihrer Agenda! Mittels Flyer werden Sie frühzeitig über die Details dieses Anlasses informiert.

Bauwesen

Steiner Peter und Brigitte, Oberdorf 6, Dättlikon, Neubau Mehrfamilienhaus mit 5 Wohnungen und Tiefgarage, Wurzerstrasse, Dättlikon (ordentliches Verfahren)

Sauter Thomas und Susanne, Lettenweg 3, Dättlikon, Anbau einer Einliegerwohnung an das Zweifamilienhaus und Neubau eines überdeckten Autoabstellplatzes, Lettenweg, Dättlikon (ordentliches Verfahren)

Binder Hans, Sonnhalde 10, Dättlikon, Erstellen eines unbeheizten Wintergartens auf bestehender Terrasse und eines Balkons (ordentliches Verfahren)

Interessengemeinschaft (IG) Jugendarbeit

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Betrieb der im Jahr 2015 ins Leben gerufenen IG Jugendarbeit. Aufgrund der Besuchszahlen stellt er fest, dass der Bedarf für die Durchführung von Anlässen für die Jugendlichen ausgewiesen ist, und bewilligt für das Betriebsjahr 2016 den Beitrag von Fr. 2 000.–. Die Jugendlichen aus der 4. bis 6. Klasse der Primarschule Dättlikon treffen sich unter der Aufsicht von je zwei Personen der IG Jugendarbeit und zwei Personen aus dem Elternkreis zu verschiedenen Anlässen. Haben Sie Fragen zum Betrieb der IG Jugendarbeit oder entscheiden Sie sich für eine Mithilfe, dann können Sie sich vertrauensvoll an Renate Mezzena, Ausserdorf, oder Alexandra Bosshard, Breitstrasse, Dättlikon, wenden.

Ersatz des überdachten Aussenraumes beim Schützenhaus Peteracker

Das Bedachungsmaterial des gedeckten Platzes beim Schützenhaus musste in den vergangenen Jahren bereits wiederholt ersetzt werden und zwischenzeitlich besteht auch Einsturzgefahr bei den Holzträgern. Gestützt auf den Voranschlagskredit 2016 bewilligt der Gemeinderat die Kredite für die Holzbau-, Baumeister- und Spenglerarbeiten und beauftragt Markus Fehr + Co., Holzbau, Berg am Irchel, Alex Gamper AG, Dättlikon, und Rütimann Bau- spenglerei, Pfungen, mit den Arbeiten. Albert Steiner, Dättlikon, wird das Gelände hinter dem überdachten Aussenraum für die Erstellung eines offenen Sitzplatzes anpassen.

Neue Gebührenverordnung

Der Gemeinderat genehmigt, gestützt auf die kantonale Verordnung über die Gebühren der Gemeindebehörden, eine neue Gebührenverordnung. Diese regelt die Gebührenerhebung auf den verschiedenen Gebieten der Verwaltung. Die gesetzlichen Grundlagen für die Gebührenerhebungen bei den verursacherfinanzierten Werken und den Gebühren im Bauwesen bleiben dabei unverändert bestehen.

Gemeindewappen-Aufkleber

Aufgrund verschiedener Anfragen hat der Gemeinderat eine neue Serie des Gemeindewappens von Dättlikon als Aufkleber drucken lassen. Das wetterfeste Wappen mit den Massen 55 x 67 mm kann zum Einzelpreis von Fr. 1.50 persönlich auf der Gemeindeverwal-

tung bezogen werden. (Der Verkauf erfolgt nur gegen Barzahlung, kein Versand gegen Rechnung.)

Verschiedenes

Die Exekutive genehmigt die Bauabrechnung über die Erneuerung des Ballfanggitters und den Ersatz bzw. die Erweiterung des Zaunes beim Sportplatz des Schulhauses mit Ausgaben von Fr. 27 645.-; Mehrkosten gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 884.30.

Die Firma Sulser Trading & Services AG, Otelfingen, wird mit der Lieferung eines Defibrillators zum Preis von Fr. 3 180.- beauftragt. Pro Ortsverein und aus dem Kreis der Schule soll je ein Mitglied in der Handhabung des Gerätes geschult werden. Der Standort des Defibrillators befindet sich beim Schulhaus.

Als Einschätzungsbehörde für die Grundsteuern veranlagt der Gemeinderat Grundstückgewinnsteuern von ca. Fr. 39 500.-.

In zwei Fällen verfügt der Gemeinderat als Sozialhilfebehörde Neuberechnungen im Rahmen der wirtschaftlichen Hilfe.

Sprechstunden des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 29. März 2016 16.30 – 17.30 Uhr

Dienstag, 10. Mai 2016 16.30 – 17.30 Uhr

auf der Gemeindeverwaltung Dättlikon.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail beim Gemeindeschreiber anmelden, nach Möglichkeit unter Angabe des zu diskutierenden Themas.

Der Schreiber
Hs. Schmid



Schule Dättlikon

Von der Schulleitung

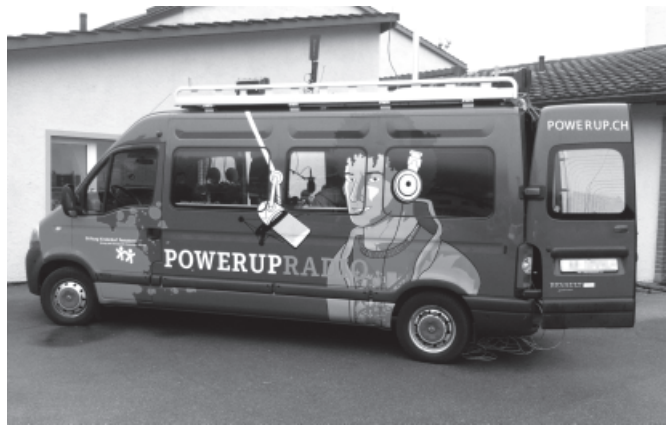
Schulbesuche

Wie es in anderen Schulen läuft, interessiert uns sehr. Im Januar haben die Schulpflegerin Mariann von Ballmoos und ich die Schule Adlikon besucht. Die kleine, aber feine Schule hat uns ihr Betreuungskonzept vorgestellt. Des Weiteren kommen von der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) immer wieder Anfragen für Hospitationen, welche wir gerne erfüllen. Zudem beobachten im März Studentinnen und Studenten unsere integrierte Förderung (IF). Wir sind gespannt auf den Austausch, den wir im Rahmen solcher Möglichkeiten immer wieder schätzen.

Aus dem Schulbetrieb

Radiotag

Am 3. Dezember 2015 machte die Schule Dättlikon einen Tag Radio. Wir erzählten über das Klassenlager im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen. Wir hatten die Themen Präsentationen, Disco, Jugendtreff, Essen, Streiche und noch vieles mehr. Wir führten auch Interviews mit Thomas Guggisberg, dem ehemaligen Zivi der Schule Dättlikon, mit Beni Meier, Kürbiszüchter, und mit Claudia Corti, Ballettlehrerin und Tochter des Gründers des Kinderdorfs Pestalozzi. Gesendet wurde aus einem Radiobus. Es hatte ein kleines Mischpult, mehrere Kopfhörer mit Mikrofonen und einen Regisseur. Dieser bediente das Mischpult und gab uns den Einsatz. Es war ein toller Tag mit viel Musik und spannenden Infos (Keira, 5a). Den Podcast finden Sie auf unserer Website.



Eislaufen

Wieder einmal ging am 20. Januar 2016 die ganze Schule Dättlikon aufs Eis. Die logistische Herausforderung, mehr als 100 Personen von Dättlikon nach Bülach in die Sportanlage Hirslen zu verfrachten, klappte einwandfrei dank der grosszügigen Unterstützung vieler Eltern. Einmal auf dem Eis angelangt, konnte jeder nach seinem Geschmack aktiv werden. Es wurde Eishockey gespielt, Kunststücke vorgezeigt, vorsichtig die ersten Schritte auf dem Eis unternommen und vieles mehr. Es war ein gelungener Morgen, der ohne die Hilfe vieler Eltern nicht möglich gewesen wäre.

Skilager

Zwölf Jungs und zehn Mädchen der Mittelstufe verbrachten eine fröhliche Woche in den Fideriser Heubergen. Die Hauptleitung hatte der Mittelstufenlehrer Stephan Vögeli.



Chili-Projekt – ein Konflikttraining

Wie der Name Chili schon sagt, ist «Konflikt» ein brennendes, immer wieder aufkommendes Thema in Familie, Schule und am Arbeitsplatz. Am Gesamtelternabend hat uns der Konflikttrainer Alexander Michel vom Projekt Chili des Schweizerischen Roten Kreuzes ein Konflikttraining vorgestellt. Es hiess: Learning by doing. Die Eltern machten zum Teil die gleichen Übungen, die danach in allen Klassen mit den Kindern trainiert wurden. Die Lehrpersonen haben sich entschieden, bei einem Konflikt mit dem Seil zu arbeiten. Das Seil hat auf beiden Seiten gleich viele Knoten, welche die Schritte der Konfliktlösung darstellen. Am Anfang des Seils steht je ein Kind. Beim ersten Knoten wird einander das Erlebte geschildert und dann der Knoten gelöst. Bei den weiteren beschreiben sie, wie es ihnen geht, was sie sich wünschen, damit es Frieden gibt, und am Schluss sollten sie sagen können, dass es jetzt gut ist. Wenn der Konflikt gelöst ist, sollte das Seil keine Knoten mehr haben. Mit dieser Methode hören die Kinder einander zu und lösen ihren Streit selber, die Erwachsenen begleiten nur.



Aus dem Elternrat

Gesundes Znüni, Januar 2016

Zum Thema exotische Früchte und Zopfteig-Tierli wurde von den Kindern der Unterstufe a (1.–3. Klasse von Frau Lütcher und Frau Fanderl) fleissig geschnitten, gemixt und gebacken. Auch dieses Mal wurden die Kinder von einigen Mamis angeleitet und unterstützt, herzlichen Dank! So entstand ein fantastisches 10-Uhr-Pausenbuffet für alle Kinder der Schule Dättlikon. Mit viel Begeisterung waren in kurzer Zeit die 120 Zopfteig-Tierli, das Bananen-Kokos-Müesli, der exotische Fruchtsalat und der Bananenshake verspiesen. Auch die Früchteteller mit verschiedenen exotischen Früchten waren bis zum Ende der Pause leer. Die Schüler degustierten mutig von den ihnen zum Teil unbekannteren Früchten.



Elternrat-Briefkasten

Wir möchten auf den Elternrat-Briefkasten neben der Tür zum Lehrerzimmer aufmerksam machen. Er wurde vor Kurzem gut sichtbar dort angebracht. Ideen und Anliegen können neu in diesen Briefkasten geworfen werden oder wie gewohnt an die Mailadresse elternrat@schuledaettlikon.ch gesendet werden. Wir freuen uns über Brief- und Mailpost.

elternmitwirkung
neftenbach

ELTERNRAT
DÄTTLIKON

Elternrat Schule Pfungen

Chancen und Gefahren im Internet

Elterninformationsabend am Dienstag, 5. April 2016 um 19.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Auenrain

Das Internet bietet eine Unmenge Sozialer Netzwerke an, die unsere Kinder und Jugendliche rege nutzen. Eine wichtige Ressource, welche auch bei uns Eltern nicht mehr von unserem Alltag wegzudenken ist, die gleichzeitig aber auch Gefahren von Missbrauch mit sich bringt. Wie können wir unsere Kinder im Umgang mit dem Internet optimal unterstützen?

Zwei Fachpersonen werden uns durch den Abend führen:

Anita Eschmann, tätig in der Jugendintervention der Kantonspolizei Zürich und zuständig für den Bezirk Winterthur, wird uns die rechtlichen Aspekte im Umgang mit dem Internet oder auch dem Handy genauer beleuchten.

Luca Honegger, selbständiger Referent, Coach im Bereich Neue Medien und u.a. Lehrer an der BBW Berufsschule Winterthur, wird uns einen Überblick der aktuellen Sozialen Medien aufzeigen und auf die Chancen und Risiken eingehen.

Im Anschluss an die Referate ist genügend Zeit für Ihre Fragen und Anliegen reserviert. Der anschliessende Apéro, zu dem Sie herzlich eingeladen sind, bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Möchten Sie Ihre Medienkompetenz stärken? Dann melden Sie sich bis spätestens am 29. März via Email an bei walter.feuchter@bluewin.ch. Bitte geben Sie aus organisatorischen Gründen die Anzahl Personen an. Diese Veranstaltung ist kostenlos.

Elternmitwirkung Neftenbach
Walter Feuchter und Barbara Chiasserini

Weitere Informationen:
www.jugenddienst.zh.ch

Top Talk zum Thema "Filmprojekt gegen Sucht und Missbrauch" vom 22. Oktober 2012:
<http://www.teletop.ch/programm/sendungen/top-talk/detail/art/filmprojekt-gegen-sucht-und-missbrauch-001638965/>

Lust auf Musik?

Unsere Instrumentenvorstellungen mit musikalischer Instrumentenpräsentation bieten Gelegenheit, verschiedene Instrumente auszuprobieren und das Angebot kennenzulernen:

Region Nord-West in **Neftenbach**
am Samstag, 19. März 2016

im Schulhaus Auenrain, Schulstrasse 17, für die Gemeinden **Brütten, Hettlingen, Neftenbach, Nürensdorf, Pfungen, Seuzach** und Interessierte.

09.30-10.00 Uhr: Anhand eines Märchens präsentieren unsere Lehrpersonen verschiedenste Instrumente

10.00-13.00 Uhr: Alle Instrumente können nach Herzenslust ausprobiert werden.

Weitere Termine:

12. März 2016 in **Elsau** für die Gemeinden Dinhard, Elgg, Elsau, Rickenbach, Schlatt, Wiesendangen und Interessierte.

2. April 2016 in **Weisslingen** für die Gemeinden Turbenthal, Weisslingen, Wila, Zell und Interessierte.

9. April 2016 in **Winterthur** für alle Stadtkreise und Interessierte.

Weitere Infos unter www.jugendmusikschule.ch oder 052 213 24 44 oder info@jugendmusikschule.ch

Wir freuen uns auf Sie, bis bald!

die
jugendmusikschule
Winterthur und Umgebung



Hundesteuer 2016

Seit dem 1. Januar 2016 betreibt die Identitas AG die neue Hundedatenbank AMICUS. Die bisherigen Daten von ANIS wurden per 31. Dezember 2015 in AMICUS übernommen.

Wenn Sie bereits einen Hund haben, dann können Sie sich mit den Logindaten von ANIS auf AMICUS unter www.amicus.ch einloggen.

Sie hatten noch nie einen Hund und möchten nun einen? Dann lassen Sie sich bei Ihrer Gemeinde auf AMICUS als Hundehalter registrieren. Ihre Benutzerdaten und Ihr Passwort werden Ihnen daraufhin per Post zugestellt. Anschliessend können Sie sich auf AMICUS unter www.amicus.ch einloggen.

Registrierung und Chippen

Erst nach dem Erhalt der Personen-ID können die Hundehalter ihren Hund chippen lassen. Gehen Sie mit Ihrem Hund zum Tierarzt und nehmen Sie unbedingt Ihre Personen-ID mit. Der Tierarzt implantiert Ihrem Hund einen Mikrochip und meldet bei AMICUS, dass Sie der Hundehalter sind.

Meldepflichten

Hundehalterinnen und Hundehalter sind wie bis anhin verantwortlich, dass Sie folgende Ereignisse bei AMICUS sowie bei Ihrer Gemeinde melden:

- Übernahme oder Weggabe des Hundes
- Namens- und Adressänderung des Hundehalters
- Besitzerwechsel
- Tod des Hundes

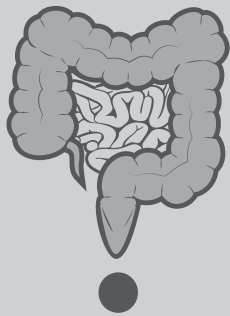
Hundesteuer 2016

Die Rechnungen für die Hundesteuer 2016 wurden bereits versandt. **Falls Sie einen Hund besitzen und keine Rechnung erhalten haben, bitten wir Sie, sich unverzüglich bei uns zu melden.**

Alle Hundehalter, welche nach dem 31.12.2010 neu einen Hund übernommen haben, sind verpflichtet von allen obligatorischen Kursen innerhalb eines Monats nach Absolvierung bei der Gemeindeverwaltung eine Bestätigung einzureichen.

Weitere Infos unter www.amicus.ch und www.veta.zh.ch

Gemeindeverwaltung Pfungen
Gemeindeverwaltung Dättlikon



50plus: Dann direkt in Ihre Apotheke zur Darmkrebs-Vorsorge

Frühzeitig erkannt, ist Darmkrebs sehr gut heilbar. Nutzen Sie die Chance und ermitteln Sie gemeinsam mit Ihrem Apotheker Ihr persönliches Darmkrebsrisiko.

Die Aktion findet vom **1. März bis 16. April 2016** in der **Apotheke MedZentrum in Pfungen** statt. Besuchen Sie uns und machen Sie den ersten Schritt zur Darmkrebsvorsorge!



MEDZENTRUM PFUNGEN
APOTHEKE & ÄRZTEHAUS

www.medzentrum.ch | www.nein-zu-darmkrebs.ch



Pfungemer Eiertütsche

Samstag, 26. März 2016
10.00 – 15.00 Uhr

im Zelt von
Roli's Bike Station
Dorfstr. 9, Pfungen

Farbige Eier werden gratis abgegeben.
Wer selber Eier färben will, weisse Eier und Farben stehen bereit.



Festwirtschaft mit Getränken und Grillwürsten!

SVP Pfungen

Generalversammlung Frauenchor Pfungen, 4. März 2016



Die Präsidentin Margrit Müller konnte im Restaurant Linde alle aktiven Chormitglieder und einige treue Passivehrenmitglieder zur 142. Generalversammlung begrüßen. Entgegen den Erwartungen, dass es eher ein ruhiges Jahr werden würde, hielten uns unsere zahlreichen Aktivitäten auf Trab. Wir sangen in beiden Kirchen einmal, konnten an der Schulhauseinweihung mit einem Liedvortrag zu einem schönen Fest beitragen und arbeiteten nach den Sommerferien auf unseren Jahreshöhepunkt hin, das Adventskonzert. Trotz krankheitsbedingter Abwesenheit unserer Dirigentin von einigen Wochen übten wir mit Unterstützung von Pianistin und Vizedirigentin fleissig an unseren Liedern, sodass wir mit zwei Zusatzproben dann bereit waren für unseren grossen Auftritt am 13. Dezember. Der grosse Publikumsaufmarsch und viele positive Rückmeldungen lassen dieses Konzert in bester Erinnerung bleiben.

Die Vereinsreise führte uns im September nach Frutigen ins Tropenhaus, wo wir nach einer Führung ein feines Mittagessen genossen. Mit Schiff und Zug ging es in gemütlicher Fahrt nach Pfungen zurück.

Im Vorstand gab es den Rücktritt von Gabi Lauber als Aktuarin zu vermelden. Vreni Bigler hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen, und sie wurde, wie der Rest des Vorstandes, einstimmig gewählt.

Zwei langjährige Mitglieder gaben auf diese GV hin ihren Rücktritt bekannt. Margrit Zöhrer hat 35 Jahre als aktive Sängerin mitgewirkt und Maria Bläsi gar 40 Jahre. Maria Bläsi war zudem auch 26 Jahre im Vorstand als Präsidentin und Kassierin tätig. Wir konnten aber auch wieder zwei neue Mitglieder gewinnen im vergangenen Jahr und zählen somit nun 20 aktive Sängerinnen.

Im Jahresprogramm 2016 stehen die Bezirksdelegiertenversammlung des Chorverbandes Winterthur/Weinland im April, die wir gemeinsam mit dem Männerchor in Pfungen organisieren, und die Dorfet im September an prominenter Stelle; zudem bereichern wir wieder zwei Gottesdienste mit unserem Gesang und führen ein Adventssingen im Rahmen des Adventsfensters durch.

Susanne Häne, Vizepräsidentin

Kleinanzeige

Gesucht wird in Dättlikon oder Umgebung:

Stall mit wenig Umschwung zum Mieten oder Kaufen für drei bis vier Schafe

Besten Dank
Jürg Hartmann
Tel. 052 315 36 43
Natel 079 483 49 18

Mittagstisch im Februar mit den 5.-Klass-Unti-Schülern: Spiel und Spass

Dank einer Doppelbuchung des Pfarrhaussaals konnten die Senioren vom Mittagstisch gemeinsam mit den Kindern essen und einen vergnüglichen Spielnachmittag verbringen. 14 Senioren gegen 13 Schüler mit ihrer Katechetin.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für das Gelingen dieser frohen, lustigen Stunden.

Evi Fischer, Pro Senectute



So gut können die Mädchen jassen.



*Oh je, wie geht denn das Spiel schon wieder?
Es wird nicht gemogelt ...*



HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich!
Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümergebiet!

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens
www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70

Verkauf
Schätzung
Bauberatung
Rechtsberatung
Vermietung



Ornithologischer Verein Pfungen und Umgebung



Bibertag vom 27. Februar 2016

Unsere OV-Biberfamilie ist aus dem Winterschlaf erwacht und hat ihre neue Saison gestartet. Unser Thema war Erdhummelnester bauen.

Um 10.00 Uhr fanden sich 22 Kinder und 8 Helfer auf dem Pfungener Gemeindeparkplatz ein, um den ersten Bibertag dieses Jahres miteinander am Brinerweiher zu verbringen.



Am Weiher angekommen und nach kurzer Erklärung von Andi, der uns durch diesen Tag führte, begannen die Biber mit dem Bauen der Nester. Als diese fertig waren, mussten die Biber in der ARA-Fläche ein geeignetes Plätzchen für die neuen Behausungen suchen. Nun ging es daran, ein genügend tiefes Loch zu graben.

Die grossen Nistkästen aus Holz, die Jonas in der Schreinerei selbst angefertigt hat, bieten etwa 500 Hummeln eine Nistmöglichkeit. Die kleineren wurden aus zwei Tontöpfen zusammengesetzt.

Schon kurz vor Mittag waren die Biber mit dem Herrichten der Nistkästen fertig. So konnten wir gemeinsam Mittag essen. Gestillt wurde der Hunger mit einer Bibersuppe, zusammengesetzt aus Nudeln, Rüeblen und Würsten. Nach dem Essen ging es gleich wieder weiter, wir gruben die grossen Nistkästen in die vorbereiteten Erdlöcher ein. Da bei den kleineren Nistkästen der Leim noch nicht trocken war, entschlossen wir uns, ein wenig Theorie durchzunehmen. Wir teilten die Biber in zwei Gruppen auf, Andi übernahm die Insektenkunde und Jonas erklärte die verschiedenen Knoten an einer Angel. Zum Schluss gab es einen kleinen Test, welchen alle Biber super bestanden haben. Dies zeigt, dass alle aufgepasst haben, bravo.

Zum Ende des heutigen Programmes hin konnten die Biber noch Schilfrohre abschneiden, die wir für einen anderen Bibertag benötigen, um Insektenhotels zu bauen. Und schon nahte das Ende dieses produktiven Tages, pünktlich um 16.00 Uhr trennten sich die glücklichen Mitglieder der Biberfamilie mit fröhlichen Gesichtern voneinander. Ich bedanke mich für den tollen Tag bei meiner ganzen Biberfamilie und meinen Helfern. Liebe Grüsse, bis zum nächsten Mal, euer Oberbiber.



Voranzeige OV: Samstag, 19. März 2016

Frühjahrsarbeiten und Eröffnungsfischen am Tössallmendweiher. Start 9.00 Uhr am Weiher. Für alle Jahreskarteninhaber und Aktive obligatorisch. Jede helfende Hand ist willkommen.

Information: Paul Rebsamen, Tel. 077 208 14 41

Voranzeige Bibertag: Samstag, 2. April 2016

Wir werden Schlangenhotels bauen.

13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Information: Kevin Biesuz, Tel. 076 344 94 96

Publikationen für den OV Pfungen
Uta Richter Brülisauer

Armbrustschützenverein Pfungen



Am 17. Februar trafen sich neun Armbrustschützen zur 70. Generalversammlung. Wie alle Jahre musste ein neues Jahresprogramm zusammengestellt werden. Doch am Anfang noch der Jahresrückblick des Präsidenten. Erfreulich: Nach dem Aufstieg in die zweite Kategorie im letzten Jahr konnten wir uns mit den Resultaten an den auswärtigen Schützenfesten auf dem 28. Platz etablieren. Leider mussten wir wieder in die dritte Kategorie absteigen. In der Mannschaftsmeisterschaft war es nicht besser: nur Platz 5. Unser Ziel: Zum 70-Jahr-Jubiläum hoffen wir, dass wir neue Schützen in unserem schmucken Schützenhaus begrüßen dürfen. Der sportliche Höhepunkt ist und bleibt das Eidgenössische Armbrustschützenfest in Zürich. Hoffentlich mit allen Schützen oder vielleicht mit ein bis zwei mehr. Für das Kameradschaftliche machen wir eine tolle Vereinsreise zum Jubiläum. Am 1. Mai fahren wir mit dem Bus zum Zugerseeschiessen, anschliessend zum Mittagessen aufs Hochstuckli. Weitere Schützenfeste sind das Dezentralisierte in Langenhard und das Unterlandschiessen in Embrach. Auch im Dorf sind wir aktiv. Am Dorffest sind wir beim Lindenplatz mit einem Schiessstand, an dem sich jeder als Wilhelm Tell versuchen kann. Jeden Dienstag ist ab 17.30 Uhr Trainingsabend, jeden zweiten Dienstag im Monat mit einem gemütlichen Hock im Schützenhaus.

Armbrustschützen gesucht: Sichtungsschiessen

Am 9. und 12. April, 14.00 bis 17.00 Uhr, geben wir jedem Interessenten die Möglichkeit, sich mit der Armbrust vertraut zu machen. Jede Frau und jeder Mann ist eingeladen, sich bei uns zu informieren und ein paar Probeschüsse zu machen. Personen von 12 bis 20 Jahren sind Jungschützen. Nach oben gibt es keine Altersgrenze: Unser ältester Schütze ist 80 Jahre alt.

Auf Wiedersehen am 9./12. April im Armbrustschützenhaus.



Generalversammlung des TV Dättlikon vom 4. März 2016

31 Mitglieder und Anhänger des TV Dättlikon strömen an diesem Freitagabend in die Traube Dättlikon, um Martin Gamper bei seiner ersten GV als Präsident zuzuhören. Sie werden nicht enttäuscht. Nach einem Rückblick über das vergangene Jahr in Form von Bildern startet der Präsident fulminant und zieht durch bis zur Ziellinie. Es soll die kürzeste TVD-Generalversammlung seit mehr als sechs Jahren werden. Nachdem der Stimmzähler für das Abstimmungsstakkato gewählt und das Protokoll des Vorjahres verdankt ist, wird von Seiten Präsident, Oberturner und Jugileiter über das vergangene Turnjahr berichtet. Durchwegs werden die vielen Anlässe und Tätigkeiten des TVD betont. Besonders die Abendunterhaltung und das sehr erfolgreiche Herbstfest haben es den Berichterstattern angetan und alle danken den Anwesenden für ihr grosses Engagement an diesen Anlässen. Auch in der Jahresrechnung macht sich das Herbstfest positiv bemerkbar. So positiv, dass der TVD einen Grossteil der Kosten für die Vereinsreise nach Dublin im April übernehmen kann. Auch für die Jugendförderung springt noch ein Zusatzbetrag heraus, der auch gleich zwei neue Aktivturner angelockt hat, die von der Versammlung mit Wohlwollen aufgenommen werden.

Nachdem die Jahresbeiträge aus dem Vorjahr übernommen und das Budget abgenommen ist, ist überraschenderweise bereits Zeit für die Pause. Auch diese wird kurz gehalten, sodass nach weniger als einer Stunde bereits die Festberichte von den Turnfesten in Büren a. d. Aare und Stammertal verlesen werden können. Das Highlight dabei ist der Vereinsrekord am Barren mit einer Note von 8.88. Angesichts dieser Bestleistung entscheiden sich alle Vorstandsmitglieder, noch ein Jahr weiterzumachen, wobei es in diesem Sommer an die RMS in Effretikon und das KTF in Thuisis gehen soll. Ausserdem steht gemäss dem Jahresprogramm der Hallenwettkampf in Effretikon vor der Tür und im Herbst findet ein Schlussanlass für alle turnenden Vereine Dättlikons statt. Beim Traktandum Ehrungen wird Daniel Kollbrunner, langjähriges Vorstandsmitglied des TVD, mit einer Ernennung zum Ehrenmitglied überrascht und für seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein gelobt. Die Versammlung stimmt dem mit langem Applaus zu. Auch die Familie Stroh sahn bei den Ehrungen ab und erhält mit Fabian und Peter gleich zwei Empfänger des Treuepreises. Ein Antrag bezüglich der Revision der Jugikasse, der vom frischgebackenen Ehrenmitglied eingereicht worden ist, wird problemlos angenommen, bevor Martin Gamper nach knapp 1,5 Stunden die GV schliessen kann und Geschnetzeltes mit Rösti servieren lässt. Ein perfekter Einstand als Jungpräsident.

Der Aktuar
Nik Neumeister

Lerne dich Selbstzuverteidigen

- Traditionelles Karate = Selbstverteidigung
- Auch für Mädchen und Frauen sehr geeignet
- Keine Vorkenntnisse nötig
- Jederzeit Einsteigen mit Gratis Probetraining
- Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren
- Samstag Vormittag
- Turnhalle Breiteacker Pfungen



Weitere Infos unter:
Karateschule
Shitokai Weinland
www.shitokai-weinland.ch



Vorbereitung der B-Junioren

Die B-Junioren starteten schon am 4. Januar mit der Vorbereitung für die neue Saison. Die Trainingseinheiten wurden in der Ebni-Halle durchgeführt und als Abwechslung dienten die Lektionen in der Wifa (Kunstrasen-Halle) in Winterthur. Mitte Januar absolvierten die B-Jungs mit dem Heimturnier das einzige Hallenturnier, von dem man ein positives Fazit ziehen konnte. Die Gruppenspiele wurden allesamt gewonnen. Leider wurde der Siegeszug dann in einem packenden Halbfinal gestoppt. Auch im «kleinen Final» wurde es nichts mit einem Sieg und somit klassierte man sich auf dem 4. Schlussrang.



Die folgenden Hallentrainings wurden mit einer Trainingseinheit auf dem Kunstrasen in Seuzach aufgewertet, was eine willkommene Abwechslung war. Fussball ist ja bekanntlich ein Outdoor-sport und so fand man zum ersten Mal auch richtig Platz vor, um Übungen zu absolvieren.

Nach den Sportferien stand das erste Testspiel in Bassersdorf auf dem Programm. Dieses wurde mit 3:1 gewonnen. Auch die weiteren Testspiele gegen den FC Seuzach (5:1) und den FC Bülach (8:1) konnten die Jungs auf auswärtigem Terrain klar für sich entscheiden. Vor allem das gute Torverhältnis mit nur drei Gegentoren und die ansehnliche Spielweise unserer Mannschaft in den Testspielen bereiten Grund zu Freude.

Über Ostern geht es dann ins Trainingslager nach Oberstaufen im Allgäu. Dort sind pro Tag zwei Trainingseinheiten geplant. Natürlich ist so ein Trainingslager aber auch eine Chance, den Teamgeist zu fördern, der in unserem Sport sehr wichtig ist, und so werden auch Teambildungsmassnahmen im Vordergrund stehen. Anschliessend an dieses Camp wird noch eine Woche trainiert, bevor dann die Saison gegen die Mannschaft von Reiat United in Thayngen beginnt. Hoffentlich können dann die Früchte aus einer guten Vorbereitung geerntet und das Vorgenommene umgesetzt werden. Das Ziel für die Saison, die bis Ende Juni dauert, ist klar: Man will im vorderen Teil der Tabelle mitspielen!

Kommt und unterstützt die B-Junioren in ihrer Saison, sie freuen sich vor allem bei den Heimspielen über zahlreiche Zuschauer! Spielplan unter www.fcneftenbach.ch.

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter
Friedhofstrasse 23, 8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08 / Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfege.ch
www.pfeiferkaminfege.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Weinländer Musiktag
27. - 29. Mai 2016



Hettlingen,
für Musik mit Herz

Weinländer Musiktage in Hettlingen mit TRAUFFER und The Noise Brothers

Die Weinländer Musiktage finden dieses Jahr in Hettlingen statt.

Am **Freitag, 27. Mai 2016**, öffnet die Bar und wir starten ins Festwochenende. In unserem Rolling-Event-Wagen steigt die Party.

Als besonderen Leckerbissen konnten wir den national erfolgreichen Alpentainer TRAUFFER gewinnen. Nach seinem mit Platin ausgezeichneten Album «Alpentainer» mit Hits wie «Müeh mit de Chüeh» oder «Brienzer Buurli» wartet nun sein neues Album «HEITEREFAHNE» auf euch.

Live ist TRAUFFER ein Knaller und das exklusiv am **Samstag, 28. Mai 2016**, in Hettlingen. Da reiht sich Ohrwurm an Ohrwurm. Schmunzeln, Lachen, Mitsingen, Tanzen und gute Stimmung sind Ansage. Dass TRAUFFER wohl zu den besten Entertainern des Landes gehört, wissen alle, die ihn kennen. Kein Wunder, dass 2014 fast alle Konzerte ausverkauft waren.

Bei TRAUFFER bleibt keine Hand unten, bei TRAUFFER wird mitgemacht. Nach der 2015er Live-Pause geht es 2016 wieder so richtig los.

Ebenfalls am Samstagabend wird euch die Partyband The Noise Brothers mit ihren rockigen Coversongs unterhalten. Die Thurgauer Band spielte unter anderem schon am Montreux Jazz Festival und an den Olympischen Winterspielen in Turin.

Am **Sonntag, 28. Mai 2016**, steht dann der traditionelle Weinländer Musiktag auf dem Programm. Als grosses Highlight muss hier sicherlich die Marschmusikparade durchs Dorf erwähnt werden.

Ihr seht, für Unterhaltung ist gesorgt, seid mit dabei!

Tickets für den Samstagabend sind ab sofort im **Vorverkauf** unter www.weinlaender2016.ch buchbar und in folgenden Geschäften für Fr. 36.– (Kinder bis 16 Jahre: Fr. 26.–) erhältlich:

Velofino, Stationsstrasse 4

NVA Haarkult, Schaffhauserstrasse 17

Lotus Kosmetik, Stationsstrasse 24

Wir freuen uns auf ein stimmungsgeladenes Fest mit euch!

Eure Musikgesellschaft Hettlingen



S P I T E X
Neftenbach - Pfungen - Dättlikon

Zweckverband Spitex
Neftenbach - Pfungen - Dättlikon
Dorfstrasse 20a
8422 Pfungen
E-Mail: info@spitex-pfungen.ch

Der Zweckverband Spitex Neftenbach - Pfungen - Dättlikon sorgt für eine professionelle spitalexterne Pflege und Betreuung der 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner der drei Gemeinden Neftenbach, Pfungen und Dättlikon.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf den 1. April 2016 oder nach Vereinbarung

**eine dipl. Pflegefachfrau / einen dipl. Pflegefachmann,
Pensum 30 – 40 %,
vorwiegend für Abendeinsätze von 16.00 bis 22.00 Uhr**

Bei uns finden Sie:

- Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit, in der Sie Ihre Fach- und Sozialkompetenzen einsetzen können
- Eine selbstständige Arbeitsweise
- Ein engagiertes und kollegiales Team
- Regelmässige Teamsitzungen
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Wir erwarten von Ihnen:

- Diplommiveau DNII/AKP/HF
- Berufserfahrung, von Vorteil Spitex-Erfahrung
- Wertschätzenden und verantwortungsvollen Umgang
- Bereitschaft zur Übernahme von einem Wochenenddienst pro Monat
- EDV-Kenntnisse (vorteilhaft Kenntnisse mit RAI-HC)
- Führerausweis Kat. B
- Eigenes Auto erwünscht

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennen zu lernen. Mirjam Stutz, Leitung Pflege, oder Ursula Jordi, Geschäftsleitung, geben Ihnen gerne weitere Auskünfte, Tel. 052 315 12 12.

Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung senden Sie bitte an folgende Adresse:

Zweckverband Spitex Neftenbach - Pfungen - Dättlikon
Dorfstrasse 20a
8422 Pfungen
oder
E-Mail: mirjam.stutz@spitex-pfungen.ch

Für Geniesser.

**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Chuchi-Tag, 17. April, 10-17 Uhr
Inspiration und Information
für Interessierte

Wir planen und bauen Küchen – in der Region. www.schneider-kuechen.ch



Nothilfekurs

Fit in Erster Hilfe

Lernen Sie, bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und nicht nur tatenlos zuzusehen.

Sie können helfen! Im Nothilfekurs lernen Sie, nach einem Unfall richtig zu reagieren und Erste Hilfe zu leisten. Sie erlangen die Sicherheit, lebensrettende Sofortmassnahmen durchzuführen. Der Kurs ist für den Erwerb des Führerausweises obligatorisch.

Kursdaten	28. Mai 2016, 07.30 - 12.00 Uhr und 30. Mai 2016, 19.30 - 22.00 Uhr
Dauer	7 Stunden (plus vorgängig ca. 3 Stunden eLearning)
Kursort	Gemeindesaal, Hinterdorfstrasse 10, 8422 Pfungen
Kosten	CHF 120 für den Präsenzunterricht + CHF 15 fürs eLearning
Informationen/ Anmeldung	Sandra Bänninger, 079 640 16 56 kurse@sv-pfungen-daettlikon.ch

Samariterverein Pfungen-Dättlikon
www.sv-pfungen-daettlikon.ch





Seniorenwandergruppe Pfungen-Dättlikon Wanderung vom 18. Februar 2016

Zusammenfassung der 152. Generalversammlung des Schützenvereins Pfungen vom 19. Februar 2016

Der Präsident Jürg Hartmann eröffnete die Sitzung pünktlich und begrüßte die Anwesenden. Nachdem Claudia Burkhardt zur Stimmzählerin gewählt war, erfolgte die einstimmige Abnahme des letztjährigen GV-Protokolls. Die Jahresberichte des Präsidenten, des Standschützenmeisters und des Festschützenmeisters bekamen die einstimmige Zustimmung der GV.

Die beiden Kassen, SV-Kasse (Walti Bauer) und Grabi-Kasse (Doris Burkhardt), wurden beide einstimmig abgenommen. Walti und Doris bekamen beide für ihre einwandfreie Arbeit herzlichen Applaus.

Die bisherigen Beiträge wurden durch die GV einstimmig genehmigt und bleiben ohne Veränderung zum letzten Jahr.

Der Vorstand setzt sich nach den Wahlen gemäss Turnus wie folgt zusammen:

Präsident	Jürg Hartmann
Kassier, Vizepräsident	Walti Bauer
Standschützenmeister	Martin Kläui
Festschützenmeister	Kurt Burkhardt
Jungschützenleiter	Roman Senn
1. Materialverwalter	Hans Hügli
2. Materialverwalter	Karl Sauter
Aktuarin	Chantal Eng

Der Jungschützenkurs kann auch dieses Jahr, nach Einholung der Sonderbewilligung, mit drei Jungschützen stattfinden. Leider sind auch dieses Jahr beim Jungschützenleiter trotz intensiver Werbung fast keine Anmeldungen eingegangen. Interessierte dürfen sich jedoch weiterhin gerne melden. (Kontakt: Roman Senn, roman.senn@hotmail.com)

Im kommenden Juli wird der Schützenverein mit 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Kantonalen Schützenfest Appenzell teilnehmen. Vielen Dank an Kurt Burkhardt für die Organisation!

Der Gast aus dem Gemeinderat – Bruno Niederer – informierte die GV, dass er den Jahresbericht des Präsidenten gelesen und festgestellt hat, dass die Sitzungen mit dem Gemeinderat für die neuen Kugelfänge ein zentrales Thema waren. Er bedankt sich bei Jürg Hartmann, Martin Kläui und Walti Bauer herzlich für die konstruktiven Diskussionen und die guten Argumente.

Er wünscht dem SV Pfungen für das kommende Jahr alles Gute.

Der Schützenverein Pfungen überlegt sich, nächstes Jahr ein eigenes Winterschiessen durchzuführen. Dieses Thema wurde bereits seit dem Jahr 2007 diskutiert und nimmt nun endlich klare Konturen an. Es werden von Seiten des Vorstandes noch weitere Sitzungen folgen, um die Einzelheiten auszuarbeiten.

Der Präsident schloss die GV mit herzlichem Dank für die Teilnahme um 21.20 Uhr.

Aktuarin
Chantal Eng



Es sah noch nicht gerade nach schönem Wetter aus bei der Besammlung der Wanderer am Bahnhof. Eine grosse Gruppe mit seltenen Gästen wie Aleida und Ruedi, ja sogar Neulingen wie Hanni Muggli hatte sich eingefunden. Über Winterthur, Wil ging es per Bahn nach Wattwil. Dort war für uns im Café Abderhalden reserviert für den Kaffeehalt. Da das Postauto nach Hemberg erst eine Stunde später fuhr, hatten wir ausreichend Zeit, den Znüni-kaffi zu geniessen. Als das Auto dann vorfuhr, füllten wir alle Sitzplätze, denn da Annelise noch dazugekommen war, hatte sich die Anzahl Senioren auf 36 erhöht. Bei der nächsten Station stieg noch eine Gruppe zu, so hatten die Leute keinen Platz mehr zum Umfallen. Das Postauto bewältigte die 330 Meter Höhendifferenz, ohne gross zu murren, obwohl es wirklich «voll» war. In Hemberg angekommen machten wir uns auf den Weg Richtung Bad. Bei der Abzweigung Rütelistrasse trennten wir uns von der Gruppe, die den angeblich leichteren Weg benutzte. Wir waren dann 21 Personen, die den weiteren Weg benutzten. Zuerst auf geteertem Weg, später auf einer Traktorspur durch den Schnee erreichten wir die Höhe beim Salomonstempel. Als ich das Ferienhaus für Gruppen sah, war ich enttäuscht. Wie kam das Gebäude zu dem Namen? Unter hemberg-tourismus.ch folgende Erklärung: Vor 200 Jahren wohnte auf diesem Berg, der der Aussicht wegen Tempel genannt wurde, ein Bauer mit Namen Salomon Grob, der nannte dann sein Häuschen «Salomons Groben Tempel». Als er starb, blieb der Name. So einfach ist das. Weiter wanderten wir auf der Salomonstempelstrasse bis Chellen. Bei dem Hof Chellen ist der Start der Panoramaloipe, eine abwechslungsreiche Spur, die man von Ebnet-Kappel aus erreicht. Nun aber war Schneestampfen angesagt (Schneetiefe ca. 40 cm) vom Weg Fuchslocheren hinunter zum Restaurant Skihaus. Zum Glück hatte es schon einige Spuren, die den Weg angaben. Auch das Restaurant war nach unserem Eintreffen fast voll. Die erste Gruppe war bereits verpflegt. Unterdessen war die Sonne erschienen und es war trotz verhängten Bergen eine tolle Stimmung. Es dauerte halt ein wenig, bis alle ihr Essen hatten, aber es reichte noch für einen Schlorzifladen und Kaffee.

Auf dem Rückweg sah man erst, was für einen «Steiss» die sogenannte leichte Gruppe beim Aufstieg gehabt hatte. Der Weg war zwar kürzer gewesen, aber sehr steil und der Schnee war harschig. Gut hinunter ging's auch mit Rutschen, aber trotzdem spürte man die Oberschenkel. Zurück in Hemberg genehmigten wir uns im Löwen noch ein Bier. Das Postauto war wieder überfüllt, sodass einige stehen mussten bis Wattwil. Mit Thurbo und Interregio erreichten wir um 17.45 Uhr Pfungen. Marisa und Herman hatten die Tour ausbaldowert und organisiert. Dafür herzlichen Dank an die beiden, super gemacht.

Hans Gerber



Hüttengeschichte – der Ski-Club Pfungen im Kampf gegen den Schneemangel

Man konnte die Schneeflocken, die diese Saison vom Himmel fielen, fast an einer Hand abzählen. Den Ski-Club Pfungen, der einen grossen Teil seiner Einnahmen den Wintermonaten zu verdanken hat, stellte das vor grosse Herausforderungen.

«Ein Ausnahmejahr!», «So etwas haben wir noch nie erlebt!», «Weisst du noch, als wir bis zu den Knien im Schnee eingesunken sind?» So tönt es, wenn man dieser Tage dem Ski-Club Pfungen auf der Alp Stangen in Ebnat-Kappel einen Besuch abstattet. Nachdem der Club im September die eigens erbaute Dusche eingeweiht hatte, freuten sich die Mitglieder auf das Gefühl einer wohligen warmen Dusche nach einem sonnigen Skitag. Aber Frau Holle wollte bis jetzt nicht so richtig mitspielen.

Skirennen konnte durchgeführt werden

Nur knapp eine Woche war der Skilift Tanzboden dieses Jahr in Betrieb. Der Ski-Club Pfungen packte diese Gelegenheit am Schopf und führte am 23. Januar zusammen mit dem Ski-Club Ebnat-Kappel das traditionelle Skirennen durch. Zugegeben, die



Resonanz war nicht so gross wie in anderen Jahren, da viele nicht mit Schnee gerechnet und bereits andere Pläne hatten. Dadurch und weil auch die «Besenbeiz» des Ski-Clubs aufgrund des Schneemangels nur wenige Besucher anzog, gingen wichtige Einnahmen verloren. Es mussten also Ideen her, damit sowohl Club-Mitglieder als auch Tagesgäste den Weg in die Hütte wieder finden.

Kunterbunter Anlass und die Sonne als Retter in der Not

Da die Mitglieder des Ski-Clubs Pfungen nicht nur auf den Ski und Snowboards agil und wendig sind, haben sie sich den speziellen Rahmenbedingungen blitzschnell angepasst. Im Februar wurde ein Wochenende unter dem Motto «Kunterbunte Hütten-Fasnacht» mit Kinderschminken, kunterbunter Fasnachtsdekoration und Fasnachtsdrinks organisiert. Für Schreckmomente sorgte die

Hüttenhexe, die jedoch allen verkleideten Besuchern wohlgesinnt war und für sie eine kleine Überraschung hervorzauberte.

Frau Holle war diese Saison wirklich schlecht gelaunt. Umso öfter stand dafür die Sonne über der Terrasse der Skihütte und wärmte das Gemüt der Mitglieder und Tagesbesucher. Auf Liegestühlen konnte man sich die Sonne ins Gesicht scheinen lassen und Stress und Alltagsorgen vergessen.

Auch wenn 2016 ein «Ausnahmejahr» war und der Schneemangel dem Ski-Club Pfungen einen dicken Strich durch die Rechnung machte, weiss er, wie er sich gegen die Klimaerwärmung zu wehren hat und seinen Mitgliedern trotzdem schöne Stunden in der Skihütte beschenken kann.



Die Hüttenhexe, die gar nicht so «gfürchig» war, wie sie aussah.

ks
sauterverwaltungen
immobilien und treuhand

Wir sind die erfahrenen Immobilienprofis vor Ort – kompetent, kostentransparent und zuverlässig.

Spezialisiert auf den Verkauf von Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie die Bewirtschaftung von Miet- und Stockwerkeigentumsliegenschaften.

Immobilien Bewirtschaftung, Verkauf, Stockwerkeigentum, Umbauten und Sanierungen, Schätzungen

Treuhand Buchhaltungen, Firmengründungen, Verträge und Beratungen, Steuern

[www.sauterverwaltungen .ch](http://www.sauterverwaltungen.ch)

Breiteackerstrasse 4 • 8422 Pfungen • Telefon 052 315 21 12

Samariter-Übung vom 24. Februar 2016

An der ersten Übung des Jahres 2016 trafen sich zwölf Samariter/-innen und zwei Samariter-Lehrerinnen in der Zivilschutzanlage Seebel. Da wir regelmässig bei verschiedenen Anlässen Sanitätsdienst leisten, ist es wichtig, dass wir unsere Einsätze auch üben, deshalb lautete an diesem Abend das Motto unter anderem «Postendienst».

Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe wurde dazu angeregt, die grauen Hirnzellen zu aktivieren, das heisst, wir machten uns Gedanken und Notizen zu Fragen wie: Wie verhalte ich mich auf dem Posten? Welche Rechte und Pflichten habe ich als Samariter/-in? Welche Kleidung ist korrekt und angemessen? Was mache ich, wenn wir mal keine Patienten zu behandeln haben? Wie gehe ich vor, wenn ich in eine schwierige Situation gerate? Viele gute Gedanken (von bereits früher Gelerntem) und neue Ideen wurden auf den Flip-Chart-Blättern eingetragen. Als wir das Gefühl hatten, wir hätten nun alles aufgeschrieben, gab uns Vanda dann doch noch den einen oder anderen zusätzlichen Hinweis.



Die zweite Gruppe wurde durch Sandra angeleitet. Hier ging es darum, bei einer verunfallten Person mit Vermutung auf eine Rückenverletzung den Halsschienen-Griff korrekt anzuwenden und eine schonende Seitenlagerung durchzuführen.

Ein «Lieblingsthema» von uns allen ist das Anlegen des Halskragens. Wie messe ich die Höhe des Kragens richtig ab? Auf was muss ich achten, bevor ich mit der «Montage» beginne? Habe ich den Kragen satt genug angezogen? Fühlt sich die Person, die den Halskragen trägt, noch wohl? All dies ist nicht so einfach und deshalb ist es umso wichtiger, dass wir es immer und immer wieder üben. Dies erfordert auch viel Geduld von unseren Samariterlehrerinnen.

Nach der Hälfte der Zeit wurden die Gruppen ausgetauscht und es wurde wieder eifrig mitgemacht. Zum Abschluss der ersten Übung im Jahr offerierten uns die Samariterlehrerinnen einen erfrischenden Apéro (sind evtl. aus diesem Grund so viele Aktivmitglieder gekommen? J) Nein, sicher nicht, denn die Übungen mit Vanda und Sandra sind immer interessant, kurzweilig und sehr lehrreich, herzlichen Dank an euch beide!

Wir freuen uns selbstverständlich auch jederzeit auf neue Mitglieder. Einfach mal einen Schnupperabend bei uns geniessen und sich über die Samaritertätigkeit informieren, es kostet ja nichts.

Für den Samariterverein Pfungen-Dättlikon
Jeannine Fuchs



Wir gratulieren

Walter Ehrensperger
herzlich zum

20. Geburtstag am 29. Februar 2016!

Das sagt der Jubilar:

zum runden Geburtstag

Es machte mir nie etwas aus, dass ich nur alle 4 Jahre Geburtstag habe. Dieses Jahr feierte ich am darauffolgenden Sonntag zusammen mit meiner Frau Lydia, meinen 3 Kindern, 6 Enkeln und 2 Urenkeln und Angehörigen bei einem Brunch.

zur Gesundheit

Ich leide unter COPD, einer Krankheit, bei der das Leistungsvermögen der Lunge ständig zurückgeht. In den letzten Jahren hat es sich aber bei 60 % stabilisiert.

zu Prägendem

Ich bin in Hasel, einem Weiler bei Hittnau im Zürcher Oberland, aufgewachsen. Schon als Kind musste ich frühmorgens aufstehen und mithelfen. Danach kamen 3 km Schulweg. Das ist wohl der Grund, warum ich noch heute nicht stillsitzen kann und immer etwas tun muss. Als Jugendlicher war ich mit meinen Freunden den ganzen Sonntag im Wald. Wir haben Fische und Schnecken gebraten und gegessen. Manchmal gab es Hörnli dazu. Bleibend sind auch die Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg. Wir sahen von uns aus, wie die brennenden Flugzeuge der Alliierten einen Bogen in die Schweiz machten und wie die Piloten hier absprangen. Nach der Schule machte ich eine Lehre als Mechaniker. Ich arbeitete bis zur Pensionierung 31 Jahre als Maschinenführer bei der Firma Wipf, zuerst in Zürich, dann in Volketswil. Nach Dättlikon kamen wir 1960, als Lydia im Nebenamt Schulabwartin wurde.

zu Gefreutem

Seit Ende der siebziger Jahre bin ich für die Naturschutzgruppe Dättlikon tätig. Wir unterhalten die Naturwiesen im Tal und Oberer und Unterer Koch. Wenn der Kanton die Wiesen mäht, sammeln wir das Gras ein und bringen es mit Planen zum Rand. Früher machten wir alles zu Fuss, heute habe ich den Haflinger. Im Frühling und Sommer reisse ich ständig Goldruten aus, um das Feuchtgebiet mit den Orchideen in der Breitmatt zu schützen. Dann betreue ich auch die Nistkästen der Gemeinde. Für die Zürcher Wanderwege schaue ich zu den Dättliker Wegweisern, damit die Wanderer von einem gelben Rhombus aus den nächsten sehen. Die Arbeit im Freien ist das Beste für mich. Ich habe immer etwas zu tun. Die frische Luft tut meiner Lunge gut und ich kann mein Tempo selbst bestimmen.

zur heutigen Zeit

Wenn ich denke, was alles ins Internet gestellt wird, mache ich mir schon meine Gedanken.

zu offenen Wünschen

Ich wünsche mir, dass ich noch lange mit Lydia in unserem Haus an der Birkenstrasse leben kann und dass meine Gesundheit stabil bleibt.

Herr Ehrensperger,
die Gemeinde Dättlikon wünscht Ihnen zum
80. Geburtstag Gesundheit und alles Gute.

Interview: Erika Rengel



**Hofgarage + Carrosserie
U. Berger AG Buch a. I.**

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG

vom 08. bis 10. April 2016

Fr 10-20 Uhr, Sa & So 10-17 Uhr

Festwirtschaft

Wettbewerb



mazda



Mazda MX-5



Mazda CX-3 4x4



New Kia Sportage



**Hofgarage + Carrosserie
U. Berger AG Buch a. I.**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Hauptstrasse 4 • 8414 Buch am Irchel • T 052 305 33 33 • www.hofgarage-berger.ch • info@hofgarage-berger.ch

Einladung zur Frühlingswanderung nach Flaach am Sonntag, 3. April 2016

Im Verschiebungsfall: 10. April 2016

Hinreise: Pfungen ab 8.22 Uhr mit Bus 665 nach Neftenbach, Alte Post (an 8.30 Uhr).

Winterthur ab 8.16 Uhr mit Bus 665 nach Neftenbach, Alte Post (an 8.28 Uhr).

Treffpunkt / Startkaffee: ca. 8.35 Uhr im Café Rössler, Neftenbach.

Wanderung: Zuerst durch das Dorf Neftenbach mit seinen Neubaugebieten, dann durch den kleinen Rebbberg Steig gelangen wir auf dem Wanderweg nördlich Ödenhof und Bebikon nach Buch am Irchel. Das Dorf lassen wir aber links liegen, damit wir möglichst wenig auf geteerten Strassen gehen müssen. Vor und nach Wiler läuft der Weg entlang eines Baches zum Hof Eigental und weiter direkt zum Etappenziel, der Untermühle in Flaach. Marschzeit ca. 2½ Std.

Mittagspause: Die Untermühle war einmal eine Mühle und auch ein Restaurant. Die Besitzerfamilie Rütimann unterhält die Anlage und zeigt interessierten Leuten gerne die uralte Mühle. Es gibt auch die Möglichkeit, eine Führung durch das Riegelhaus zu machen und einen Imbiss einzunehmen – allerdings nur auf Voranmeldung (bitte bei der Anmeldung angeben)!

Fortsetzung: In einem lockeren Verdauungsmarsch gehen wir vorbei an Spargelfeldern Richtung Thurauen. Am Rande dieses imposanten Naturparks wandern wir zum Informationszentrum. Marschzeit ca. 1½ Std.

Im Naturzentrum Thurauen gibt es viel Anschauungsmaterial über Flora und Fauna dieses Auengebietes. (Das Restaurant «Rübis und Stübis» ist leider geschlossen.)

Rückreise: 10 Minuten vom Infozentrum entfernt befindet sich die Bushaltestelle «Ziegelhütte». Von dort treten wir um 16.37 Uhr mit dem Postauto 670 die Heimfahrt nach Neftenbach (Alte Post an 16.59 Uhr) oder auch direkt nach Winterthur (an 17.13 Uhr) an. In Neftenbach können die Teilnehmer von Pfungen auf das Postauto 665 Richtung Pfungen/Dättlikon umsteigen (Alte Post Neftenbach ab 17.28 Uhr).

Details: Wanderschuhe, Regen- und Sonnenschutz, evtl. Zwischenverpflegung. Marschzeit total ca. 4¼ Std. Auch für Kinder geeignet.

Kosten: Billett (evtl. ZVV-Tageskarte) löst jeder/jede Teilnehmer/-in selber.

Imbisskosten: Fr. 20.– werden vom Tourenleiter einkassiert und mit den Gastgebern kollektiv abgerechnet. Getränke sind separat zu bezahlen. Führung durch die Untermühle: gratis – Spenden sind willkommen.

Anmeldung: bis spätestens Mittwoch, 30. März 2016, an den Wanderleiter Peter Rappel, Haldenweg 2, 8421 Dättlikon.

Entscheid über die Durchführung: Freitag, 1. April, von 17 bis ca. 19 Uhr beim Wanderleiter (052 315 26 35) oder an der GV in der Traube Dättlikon.

M MNSCHENWÜRDE

----- Spendenkonto PC 60-19191-7






Stiftung Spörrihaus

Wohn- und Ortsmuseum
der Gemeinden Dättlikon und Pfungen

Kindertag im Museum

„Wir basteln Vogelscheuchen“

Samstag, 28. Mai 2016 von 10.00 - ca.15.00 Uhr
im Ortsmuseum in Dättlikon

Am 5. Juni und 3. Juli werden die Vogelscheuchen während der Öffnungszeit des Museums ausgestellt und können von den Besuchern bewertet werden. (Nehmt also Gotte, Götti, Grosi, Opa und ... mit)

Wer hat die schönste, lustigste, originellste Vogelscheuche? Prämierung am

4. September 2016 um 15.00 Uhr im Museum.

Bitte sammelt jetzt schon Material zur Gestaltung eurer Vogelscheuche und bringt dann alles mit, was ihr habt.
Das Gestell bekommt ihr von uns.

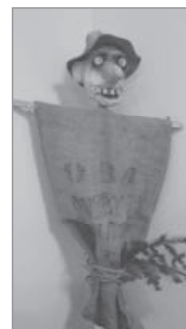
Mitbringen: Mittagessen: Cervelat und Brot
(je nach Wetter werden wir „brötle“ oder die Wurst kalt essen)
Getränke und Dessert spendiert das Museum

Anziehen: Dem Wetter entsprechend, wir arbeiten im Freien.

Anmeldung: Bis am 9. Mai 2016 mit Name und Alter des Kindes.
(Kindergarten bis 6. Klasse)

Beatrice Scherer
bea.scherer@bluewin.ch
052 315 44 34
079 261 77 43

Thomas Minder
thomas.minder@sunrise.ch
052 315 16 76
076 456 56 44



Bürogummi mit
handwerklichem Geschick?

...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon** oder **per Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem **Götti- oder Frauen-Nachmittag**.



www.buetikofer-holzbau.ch

052 315 19 74



Generalversammlung 2016 des Musikvereins Pfungen



Kurz nach acht Uhr eröffnete die Präsidentin Judith Krautwald die diesjährige Generalversammlung des Musikvereins Pfungen. Der Dirigent, eine Mitspielerin, 3 Ehrenmitglieder und 25 Aktivmitglieder waren anwesend. Nach dem Appell wurde der Stimmenzähler einstimmig gewählt. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde ohne Korrekturen genehmigt. Unser neuer Kassier Roman Forster präsentierte erstmals die Jahresrechnung 2015. Dank ansehnlichen Einnahmen an Anlässen und wenigen ausserordentlichen Ausgaben resultierte ein kleiner Gewinn. Turnusgemäss wurde der Jahresbericht vom Vizepräsidenten Urs Kollbrunner erstellt und auch an der Versammlung vorgelesen. Dabei rief er das vergangene Jahr nochmals in unser Gedächtnis zurück. Beim Traktandum Mutationen stand die Aufnahme von Naomi Meier auf dem Programm. Sie spielt bereits seit einigen Wochen im Klarinettenregister mit. Leider standen dem 5 Austritte von teilweise langjährigen Mitgliedern gegenüber. Natürlich hinterlassen sie ein grosse Lücke im Verein. Wir schauen aber auch gerne auf viele schöne gemeinsame Stunden zurück und wünschen ihnen auch ohne Musikverein alles Gute für die Zukunft.

Anschliessend standen die Wahlen an. Im Vorstand hatte Priska Wullschleger den Rücktritt bekannt gegeben. Die anderen Mitglieder stellten sich aber für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Und auch die Lücke konnte mit Sarah Frauenfelder geschlossen werden. Somit setzt sich der Vorstand nun aus folgenden Mitgliedern zusammen: Judith Krautwald (Präsidentin), Urs Kollbrunner (Vizepräsident), Sarah Frauenfelder (Aktuarin), Roman Forster (Kassier), Roger Sauter und Nico Bernhard (Materialverwalter) und Christian Sauter (Protokoll). Ebenfalls gewählt werden musste die Musikkommission. Obwohl mit Priska Wullschleger und Erika Wullschleger zwei Mitglieder zurücktraten, musste nur ein neues Mitglied gewählt werden, da die Musikkommission die letzten Jahre ein Mitglied mehr hatte, als die Statuten verlangen. Wir konnten mit Roman Sauter einen Vertreter unserer jüngeren Mitglieder als neues Mitglied wählen.

Unser Dirigent Christoph Probst wurde einstimmig gewählt und Bruno Bernhard wurde als Vizedirigent bestätigt. Für das Veteranenwesen zeichnen ein weiteres Jahr Paul Götte und Kurt Sauter verantwortlich. Mit Applaus wurden auch die Inhaber weiterer Ämter verdankt: Nico Bernhard (Schaukasten), Hansruedi Schmidhauser (Goldenes Buch), Roger Sauter und Judith Krautwald (Internet). Roger Sauter übergab seine fotografischen Tätigkeiten in die jüngeren Hände von Roman Forster und Nico Bernhard.

Unter dem Traktandum Ehrungen wurde Urs Kollbrunner zu 25 Jahren Mitgliedschaft gratuliert. Er wird dieses Jahr damit zum kantonalen Veteranen. Seit 20 Jahren ist Andi Götte dabei. Dafür

wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Mit Judith Krautwald und Nico Bernhard wurden zwei Aktivmitglieder für fleissigen Probenbesuch geehrt.

Zum Schluss stand das Jahresprogramm auf der Traktandenliste. Die Eckpunkte wurden zwar schon letztes Jahr an der Herbstversammlung bestimmt. Doch Anlässe wie der Weinländer Musiktag vom 29. Mai in Hettlingen, das Sommerkonzert am 15. Juli oder das Friedhofkonzert wurden kurz angeschnitten. Natürlich durfte die Dorfet vom 10./11. September nicht fehlen. Da das bisherige Lokal nicht mehr zur Verfügung steht, mussten wir für dieses Jahr eine neue Lösung suchen. Die Präsidentin präsentierte einen Vorschlag für ein Zelt hinter dem Kindergarten, der mit der Damenriege und dem RMV gemeinsam ausgearbeitet wurde. Dieser wurde von einer Mehrheit des Vereins angenommen. Freuen Sie sich schon heute auf unseren neuen Auftritt. Weiter hatte sich unser Ehrenmitglied Mario Bont bereit erklärt, die diesjährige Musikreise zu organisieren, und stellte die ersten Ideen vor. Wir freuen uns bereits heute auf zwei spannende, aber auch gemütliche Tage im September. Ebenfalls im späten Sommer wird der Umzug in unser neues Probelokal im Kindergarten stattfinden.

Aber natürlich wurde auch die anstehende **Abendunterhaltung vom 19. März** besprochen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Wir würden uns auf Ihren Besuch freuen. Türöffnung ist wie gewohnt bereits um 18.30 Uhr. Unsere Küchencrew begrüsst Sie mit dem «Hörnli-Festival». Um 20.00 Uhr beginnt der musikalische Teil; lassen Sie Ihre Ohren verwöhnen und geniessen Sie die verschiedenen Darbietungen unter dem Motto «Reise durch den Erlebnispark». Nach dem Konzert heisst es Vorhang auf für unser Theaterstück «Manne ... und Hochzeits-tag». Ihre Lachmuskeln werden von unseren Laienspielern entsprechend stimuliert. Natürlich gehört auch die Tombola mit Nietenverlosung dazu. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Musikverein Pfungen



DIE BROCKI

DIE BROCKI
 Dättlikonerstrasse 5
 Lichtsignal - Dättlikon
 300 Meter rechts
 8422 Pfungen
079 670 92 74

diebrocki.ch



Sommerkleider ab sofort **stk. 1.-**

Wir machen auch Reparaturen.

OFFEN: MO-FR 13.30-18.30



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



**„SIE PLANEN DEN VERKAUF
IHRER LIEGENSCHAFT?
WIR HELFEN IHNEN GERNE -
DISKRET UND UNKOMPLIZIERT.“**

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch



Erzählabend auch für die Kleinen

Die Freunde Pinguin Pit, Bär Mo und Hase Hugo erleben ein Abenteuer.

Bist du dabei?

Wann: Freitag, 18. März 2016, von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Wo: Gemeinde- und Schulbibliothek Dättlikon

Herzliche Einladung an alle Kinder von 3 bis 5 Jahren!

Wir freuen uns auf euch!

Bibliotheksteam Dättlikon



Hard-Bühne Embrach

„Apéro mit em Tüfel“

Eine kleine Komödie über die letzten Dinge –
Regie Stephanie Signer

Die Hard-Bühne Embrach spielt wieder Theater –
Geniessen Sie einige unterhaltsame Stunden!

Aufführungen im Saal KZU Embrach (Areal Hard)
Freitag, 15. und Samstag, 16. April, 20.00h
(mit unseren feinen Kuchen) Türöffnung ab 19.00h

Aufführungen im Gemeindehaussaal Embrach
Mittwoch, 20. Freitag, 22. + Samstag, 23. April, 20.00h
(mit feinen Spaghetti und Cüplibar), Türöffnung ab 18.30h
Sonntag, 24. April, 15.00h
(mit unseren feinen Kuchen) Türöffnung ab 14.00h

Vorverkauf unter www.hardbuehne.ch
oder telefonisch: Montag - Freitag, 09.00-19.00h,
Tel. 044/865 67 65 (Frau M. Kessler)





1962 – 1975 lebten David und Marie-Luise Röschli mit ihren vier Kindern in Äthiopien. Während dieser Zeit adoptierten sie sechs äthiopische Waisenkinder. 1975 kehrten sie in die Schweiz zurück und fanden ein Haus in Pfungen.

1984 besuchte Zahai Röschli, das älteste der Adoptivkinder, ihre ehemalige Heimat, die von einer grossen Hungersnot heimgesucht wurde. Erschüttert vom Gesehenen kehrte sie in die Schweiz zurück und äusserte den Wunsch, in Äthiopien ein Waisenhaus aufzubauen. Das führte zur Gründung des Vereins Kinderheim Selam mit Sitz in Pfungen.

1986, also vor genau 30 Jahren, wurden die ersten Kinder im neu-gebauten Kinderheim aufgenommen, das sich rasch zu einem eigentlichen Kinderdorf entwickelte – das «Selam Children's Village», wie die Institution im Osten von Addis Abeba auch heute noch heisst.

Inzwischen ist Selam in folgenden Bereichen tätig:

- In der Betreuung von Waisenkindern in zwei Kinderdörfern
- Als Anbieter einer qualitativ hochstehenden Schule vom Kindergarten bis zur 10. Klasse
- Als Betreiber einer gut ausgerüsteten und betreuten Tagesklinik
- Als Anbieter von gezielter Sozialhilfe für die Bevölkerung der Umgebung
- Als Ausbildner und Lehrmeister in den Bereichen Technik/Handwerk, Küche/Hauswirtschaft/Nähen, Büroorganisation (KV) und Informatik in Addis Abeba und in Awassa
- In der Beschäftigung von Witwen und alleinstehenden Frauen

Bitte unterstützen Sie dieses private christliche Hilfswerk. Eine besondere Gelegenheit dazu bietet sich mit dem Kauf von Rosen am traditionellen Rosenverkauf in Neftenbach und Pfungen am Freitag und Samstag, 8. und 9. April.

ROSENVERKAUF

SELAM

Kinderhilfswerk Äthiopien

Das von der Pfungemer Familie Röschli aufgebaute Kinderheim und Ausbildungszentrum in Äthiopien.

Am **Freitag, 8. April 2016** verkaufen wir wieder Fairtrade Rosen. Der Erlös kommt dem Kinderhilfswerk zugute.

In Pfungen:
Vor der Migros, 8.00-20.00 Uhr,
In der Drogerie Irchel und in der Bäckerei Rössler,
zu den Öffnungszeiten

In Neftenbach:
Vor der Post, 8.00-12.00 und 13.30-18.00 Uhr

Samstag, 9. April 2016

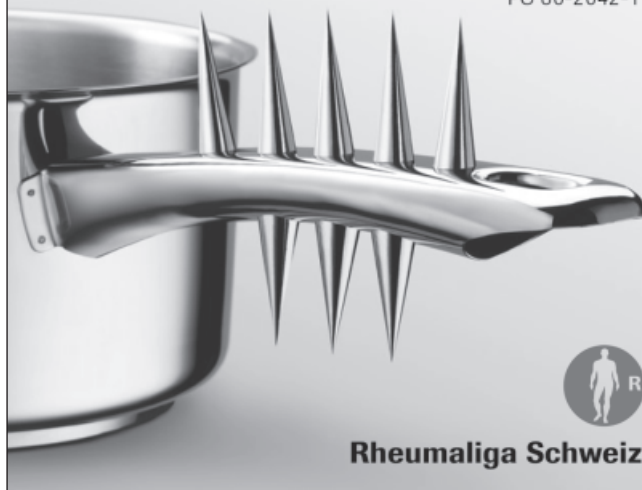
In Pfungen:
Vor der Migros, 8.00-12.00 Uhr

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung auch telefonisch entgegen: Monika Mettler, Tel. 052 301 07 60

Bereiten Sie mit Blumen Freude. Besten Dank für Ihre Unterstützung im Voraus.

Wenn Alltag schmerzt

Ihre Rheumaliga weiss Rat
www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1



Gottesdienst

Palmsonntag, 17. März 2016

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: Bedrängte Christen

Gründonnerstag, 24. März 2016

20.00 Uhr Abendmahlsfeier in der Kirche Neftenbach

Karfreitag, 25. März 2016

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit dem Kirchenchor
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: Bedrängte Christen

Sonntag, 27. März 2016

6.00 Uhr Osternachtfeier
Pfrn. Erika Rengel
Pfr. Andreas Goerlich
Corina Cavegn, Gesang
Kollekte: Bedrängte Christen
Beginn beim Osterfeuer vor der Kirche.
Anschliessend Osterfrühstück im Chilechäller

Sonntag, 3. April 2016

19.30 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst
mit Cornelius Bader, Orgel, und
der Hornistin Esther Ackermann
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: Zwüschehalt

Sonntag, 10. April 2016

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit den Kindern des 3.-Klass-Unti
Esther Vollenweider, Katechetin
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: Zwüschehalt

Sonntag, 17. April 2016

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: SEK, Fonds für Frauenarbeit

Erwachsenenbildung

Reformiert sein

Samstag, 16. April 2016: Ausflug nach Zürich
Eine Führung auf den Spuren der Reformation
Treffpunkt 10.30 Uhr beim Fraumünster
Anmeldung und Auskunft: Erika Rengel, Tel. 052 315 15 66,
erika.rengel@zh.ref.ch

Osternachtfeier: Beginn 6.00 Uhr vor der Kirche

Wegen Umbauarbeiten auf dem Friedhof beginnen wir dieses Jahr ausnahmsweise vor der Kirche. Wir versammeln uns um das Osterfeuer und gehen anschliessend in die noch dunkle Kirche. Auch dieses Jahr ist die Kirchgemeinde Pfungen bei uns zu Gast. Die Feier mit Pfr. Andreas Goerlich und Pfrn. Erika Rengel trägt den Titel «Vom Dunkel zum Licht». Musikalisch werden wir von unserer Organistin Teresa Krukowski und der Sängerin Corina Cavegn begleitet.

Pfarramt

Erika Rengel

052 315 15 66 oder 079 682 95 60

Weitere Informationen: www.daettlikon.ch/de/refkirchgemeinde

Gottesdienste

Palmsonntag, 20. März 2016

10.00 Uhr **Konfirmation**
Thema: Freiheit
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: Schweizerische Berghilfe

Gründonnerstag, 24. März 2016

18.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
unter Mitwirkung des 3.-Klass-Unti,
Pfr. Andreas Goerlich, Kathrin Rutishauser-
Lauffer und Esther Vollenweider,
Katechetinnen
Kollekte: Kinder-Spitex Kanton Zürich
20.00 Uhr **Regionalgottesdienst mit Abendmahl**
Reformiert den Gründonnerstag feiern
in der **Kirche Neftenbach**
mit Pfrn. Salome Probst, Pfrn. Erika Rengel,
Pfr. Andreas Goerlich, Pfr. Daniel
Hanselmann
Kollekte: Bibelkollekte

Karfreitag, 25. März 2016

10.00 Uhr **Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl**
unter Mitwirkung des Singkreises
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: Bedrängte Christen

Ostersonntag, 27. März 2016

6.00 Uhr **Osterfrühfeier in Dättlikon**
mit Gesang von Corina Cavegn
Pfrn. Erika Rengel und Pfr. Andreas Goerlich
Beginn beim Osterfeuer vor der Kirche
Anschliessend: Osterfrühstück im
Chilechäller
Kollekte: Bedrängte Christen
10.00 Uhr **Ostergottesdienst mit Abendmahl und
zwei Taufen**
mit Musik von Qiling Chen (Querflöte) und
Hisako Kikuchi (E-Piano und Orgel)
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: Brot für alle

Sonntag, 3. April 2016

10.00 Uhr **Gottesdienst**
Pfrn. Anita Maurer
Kollekte: Witwen- und Waisenprojekt Nepal

Sonntag, 10. April 2016

19.30 Uhr **Abendgottesdienst**
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: Witwen- und Waisenprojekt Nepal

Sonntag, 17. April 2016

10.00 Uhr **Gottesdienst**
Thema: Tschernobyl
Pfrn. Jessica Stürmer Terdenge
Kollekte: Tschernobylkinder



Club 4 (4.-Klass-Unti)

Freitag, 1. April 2016, 16.45 – 19.45 Uhr
im Pfarrhaussaal

JuKi 5

Samstag, 2. April 2016, 9.00 – 15.00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Pfungen

Wir pilgern nach Winterthur und machen uns auf die Spuren der Entstehung unseres reformierten Glaubens.



Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 30. März 2016

9.45 – 10.30 Uhr, im Pfarrhaussaal

Kontakt: Cornelia Bucher, Tel. 079 334 43 14



Fiire mit de Chliine

Freitag, 15. April 2016

17.30 Uhr in der Kirche

Kontakt: Tamara Schmocker,

Tel. 052 301 00 32

Erwachsenenbildung

Zum Thema «reformiert sein»

Samstag, 16. April 2016

10.30 Uhr in Zürich vor dem Fraumünster

Führung «Reformation» (Dauer: ca. 2 Stunden)

Anschliessend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Erika Rengel, Unterdorf 3, 8421 Dättlikon,
erika.rengel@zh.ref.ch, Tel. 052 315 15 66

Pfarrwahl

Die Kirchenpflege gratuliert Pfr. Andreas Goerlich zur Wiederwahl für die Amtsdauer 2016 bis 2020.

Die 93%-Zustimmung bei einer Wahlbeteiligung von 59 % widerspiegelt auch eine Zustimmung zum Programm und zu den Aktivitäten von Andreas Goerlich für die Ref. Kirchgemeinde Pfungen.

Guido Aregger, Präsident Ref. Kirchenpflege

**Regionaler Gottesdienst zum Gründonnerstag und
«Zürich reformiert»**

Am **Gründonnerstag, 24. März 2016, um 20.00 Uhr**, werden Pfungen, Dättlikon und Neftenbach in der Reihe «reformiert» einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Der Gottesdienst findet in der reformierten Kirche in Neftenbach statt. Im Gedenken an das letzte Abendmahl wird innerhalb des Gottesdienstes auch Abendmahl gefeiert.

Der letzte Anlass «reformiert» ist eine Führung durchs «reformierte Zürich» am **Samstag, 16. April 2016** (Treffpunkt: 10.30 Uhr vor dem Fraumünster).

Bewegte Osterzeit

Die Woche vom Palmsonntag bis Ostern ist eine bewegte und reich gefüllte Gottesdienstwoche. Die letzte Konfirmation unter dem Thema «Freiheit» findet am Palmsonntag um 10.00 Uhr statt.

Am Gründonnerstag können Sie entweder um 18.00 Uhr in Pfungen mit dem 3.-Klass-Unterricht feiern oder um 20.00 Uhr in Neftenbach beim Regionalgottesdienst.

Der Karfreitagsgottesdienst mit dem Singkreis beginnt um 10.00 Uhr.

Die Osterfrühfeier beginnt um 6.00 Uhr am Osterfeuer vor der Kirche in Dättlikon und mündet in einen Gottesdienst und gemeinsames Zmore im Chilehäller.

Um 10.00 Uhr in der Osterfeier gibt es neben der Einführung der neuen Osterkerze und dem Abendmahl einen musikalischen Tiefgang mit Orgel- und Querflötenmusik sowie zwei Taufen.

Herzliche Einladung!

Bibelgesprächskreis am 20. April 2016 – «Johannes»

Drei Mal hat sich der Bibelgesprächskreis bereits getroffen. Es steht ein nächstes Mal bevor. Der Bibelgesprächskreis, der sich bisher mit den ersten beiden Kapiteln des Johannes-Evangeliums befasste, ist offen für alle. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, Dokumentationen über die verpassten Termine können Sie problemlos anfordern.

Der nächste Treff im Pfarrhaussaal findet am **Mittwoch, 20. April 2016, um 20.00 Uhr**, statt.



Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Ich möchte mich bei Ihnen ganz herzlich für die Beteiligung an der Pfarrwahl bedanken! Das gute Wahlergebnis vom 28. Februar 2016 ist für mich als Pfarrer ein Ja zu der begonnenen Arbeit des Miteinanders und der Gemeindebeteiligung. Ich bitte Sie auch weiterhin um Ihre Beteiligung und Unterstützung.

Andreas Goerlich



Samstag, 9. April 2016, 19.00 Uhr

Reformierte Kirche Pfungen

Triokonzert
Yuka Tsuboi, Violine
Viorel Alexandru, Kontrabass
Kiyomi Higaki, Klavier

Werke von P. Juon, J. Raff, M. de Falla,
P. I. Tschaikowski, A. Piazzolla u. a.

Eintritt frei, Kollekte

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen-Neftenbach



Gottesdienste

Samstag, 19. März

18.00 Uhr Hl. Messe in der ref. Kirche Henggart

Palmsonntag, 20. März

10.00 Uhr Hl. Messe mit Palmenprozession

13.30 Uhr Igbo-Afrika-Messe

Mittwoch, 23. März

19.00 Uhr Bussfeier

Hoher Donnerstag, 24. März

19.30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 25. März

10.00 Uhr Kreuzweg

15.00 Uhr Karfreitagliturgie

Karsamstag, 26. März

21.00 Uhr Feierliche Osternacht

Ostersonntag, 27. März

10.00 Uhr Hl. Messe

Ostermontag, 28. März

10.00 Uhr Emmausgang für Selbstversorger

Samstag, 2. April

18.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche

Sonntag, 3. April

10.00 Uhr Feierliche Erstkommunion
in der ref. Kirche Neftenbach

Donnerstag, 7. April

19.30 Uhr Erwachsenenbildungsabend

Samstag, 9. April

18.00 Uhr Hl. Messe in Italienisch und Deutsch
Santa Messa in italiano e tedesco

Sonntag, 10. April

10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Die Werktagsgottesdienste finden nach Möglichkeit wie folgt statt:

Dienstag- und Freitagmorgen

8.30 Uhr, heilige Messe

Mittwochabend

18.30 Uhr, Rosenkranz

19.00 Uhr, heilige Messe

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Herrn

Pfr. Dr. Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36

*Bitte beachten Sie die Informationen in unserem Pfarrbrief
«forum» oder im Internet unter: www.pirminius.ch*

Offener Treff – ökumenisch



Am 15. März treffen wir uns um 14.00 Uhr
im kath. Pfarrhaus.

Wir spielen Lotto.

Eingeladen sind alle, die Zeit haben!

Wenn Sie gerne kommen wollen, aber nicht
wissen wie, melden Sie sich bitte bei uns.

Der nächste Treff ist am 19. April.

G. De Salvador und M. Bieri

Heimosterkerzen



An den Sonntagen vor Ostern verkaufen wir Heimosterkerzen zum Preis von CHF 10.–. Der Erlös kommt den freien katholischen Schulen in Zürich zugute. Es ist eine wertvolle Ergänzung zum Hausgebet, ein schönes Andenken oder ein gutes Geschenk für die Osterzeit.

Erstkommunion 2016

Am 3. April 2016 werden 32 Kinder aus unserer Pfarrei zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen.

Wir wünschen

Alex Rouiller, Henggart
Alexis Brunner, Neftenbach
Alisha Zech, Neftenbach
Andrin Scheiwiller, Henggart
Anna Nell, Neftenbach
Antonio Shala, Pfungen
Ariana Aventaggiato, Neftenbach
Davide Gorgone, Pfungen
Delia Cappilli, Neftenbach
Diego Zumbo, Henggart
Elena Donati, Pfungen
Fabienne Zech, Neftenbach
Ilenia Vezzu, Pfungen
Jamie Pérez, Neftenbach
Janis Gauggel, Neftenbach
Julien Bolliger, Buch am Irchel
Kayla Donno, Pfungen
Liana Toma, Pfungen
Livia Kaiser, Henggart
Lukas Castioni, Pfungen
Marvin Neeranal, Pfungen
Matteo Bosshard, Dättlikon
Mattia Chiasserini, Neftenbach
Morgane Chioléro, Neftenbach
Nayeli Wicki, Henggart
Nick Reith, Pfungen
Nino Helfenstein, Neftenbach
Pascale Schnellmann, Neftenbach
Ryan Bannwart, Volken
Sabin Holenstein, Neftenbach
Silas Mattle, Pfungen
Tim Krutzler, Neftenbach

und ihren Familien Gottes Segen und ein schönes Fest!

Erwachsenenbildungsabend

Dieses Jahr steht unter dem Stichwort:

Familie und Glauben – Wie geht das?

Wir konnten Dr. Leo Gehrig gewinnen, um zu uns und mit uns über drei Themenblöcke zu sprechen:

- 7. April 2016, 19.30 Uhr
Familie mit pubertierenden Teenagern
- 14. April 2016, 19.30 Uhr
Familie mit Suchtproblemen
- 12. Mai 2016, 19.30 Uhr
Familien(zusammen)leben in verschiedenen Generationen

Die Abende finden im kath. Pfarrhaus in Pfungen statt, die Kosten trägt die Kirchgemeinde, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die Minestrone-Debatte im katholischen Pfarrhaus

Am 16. Februar trafen wir uns zu unserer monatlichen ökumenischen Zusammenkunft in der Küche des katholischen Pfarrhauses in Pfungen.



Dieses Mal wollten wir zusammen kochen, und zwar zuerst Minestrone und dann die bewährten Dättliker Öpfelchüechli.

Mit einer Schürze bewaffnet trafen sich sechs Frauen um 10 Uhr in der Küche. Und da ging es los: drei der sechs Frauen hatten oder haben italienische Grossmütter oder Mütter. Und da ist es wie im Bündnerland, wo man sagt, es gebe so viele Capuns-Rezepte, wie es bündnerische Schwiegermütter gibt. So ähnlich ist es wohl bei der Minestrone. Eine Köchin gibt Lardo (Speck) hinzu, eine andere um Himmels willen nicht. Eine passiert gar die Suppe, was bei einer anderen Teilnehmerin Entsetzen hervorruft. Gibt man nun Reis oder Teigwaren hinein oder gar nichts? Die Diskussion in der Küche war in vollem Gange. Aber man einigte sich darauf, nur eine Grossmutter oder Mutter als Vorbild zu nehmen. Auf jeden Fall gelang die Suppe hervorragend. Das in Würfel geschnittene geröstete Brot war die Offenbarung in der Suppe.

Inzwischen hatte sich die Zahl der Teilnehmer erhöht, es waren noch einige Männer hinzugekommen. Nachdem also die Suppe zu jedermanns Zufriedenheit ausgefallen und gegessen war, ging man zu den Öpfelchüechli mit Vanillesauce über. Da hier nur eine Teilnehmerin das Sagen hatte, gab es keinerlei Diskussionen. Man erfreute sich an den Chüechli à discrétion und war am Schluss rundum zufrieden.

Wir geniessen unsere monatlichen Zusammenkünfte im Pfarrhaus sehr. Das nächste Mal, am 15. März, führen wir einen Lottonachmittag durch. Verschiedene interessante Diareisevorträge haben unsere Nachmittage bereichert. Einmal im Jahr vergnügen wir uns mit heiteren, zuweilen sehr heiteren Gedächtnisspielen. In diesem Jahr versuchen wir noch, einen Nachmittag mit den Erzählungen eines blinden Mitmenschen zu verbringen. In der Vorweihnachtszeit haben wir die Möglichkeit, unsere Adventskränze und Dekorationen selbst zu basteln. Alles dazu Benötigte liegt jeweils bereit. Eine Weihnachtsfeier fehlt auch nie. Zu erwähnen ist vielleicht noch, dass all diese Nachmittage mit Kaffee und selbst bereiteten Kuchen bereichert werden.

Schauen Sie doch selbst einmal vorbei. Die Nachmittage sind jeweils im «Binde-Strich» und im «forum» publiziert und richten sich an alle, die Zeit und Lust haben, mitzumachen.

Marisa Bieri

Weitere Infos zum «Binde-Strich» auf:
[www.pfungen.ch / Bindestrich](http://www.pfungen.ch/Bindestrich)
Redaktionsschlüsse, pdf-Dokumente usw.

Frauenturnen

Dättlikon



Mit **Sypoba**, **Antara**-Rückentraining, **Bodytoning** oder mit der **Blackroll** trainieren wir unsere Rücken-, Bauch-, Beine-, Po- und Beckenbodenmuskulatur. **Ausklang jeder Lektion ist Dehnen und Entspannen.**

Garantierte Abwechslung durch verschiedene dipl. Fitnessinstruktorinnen.



Wir sind eine aufgestellte Gruppe von Frauen und treffen uns jeweils am **Mittwochabend von 20.15 bis 21.15 Uhr in der Turnhalle in Dättlikon.** Jahresgebühr Fr. 120.-

Komm doch mal vorbei! **Unverbindliches Probetraining jederzeit möglich.** Weitere Auskünfte erteilt Camilla Hausherr 079/788 77 70 sehr gerne.



Veranstaltungskalender Pfungen

Ornithologischer Verein

19. März, Sa, 9.00 – 16.00 Uhr, Frühlingsarbeiten am Weiher, Tössallmendweiher

Musikverein Pfungen

19. – 20. März, Sa/So, 18.30 – 2.00 Uhr Abendunterhaltung, Mehrzweckhalle Seebel

Internationale Tänze

22. März, Di, Gemeindesaal, Hinterdorfstrasse 10
5. April, Di, Gemeindesaal, Hinterdorfstrasse 10

Zwergli-Treff

23. März, Mi, 9.00 – 11.00 Uhr
6. April, Mi, 9.00 – 11.00 Uhr
im Pfarrhaussaal Hinterdorfstrasse 8, Pfungen

Sunneschirmli-Kinderhüeti

25. März, Fr, 8.30 – 13.30 Uhr
1. April, Fr, 8.30 – 11.30 Uhr
8. April, Fr, 8.30 – 11.30 Uhr
15. April, Fr, 8.30 – 11.30 Uhr
im Gemeindesaal Hinterdorfstrasse 10, Pfungen

Singkreis Pfungen

25. März, Fr, Mitwirkung im Gottesdienst, ref. Kirche

Schützenverein Pfungen

26. März, Sa, 13.30 – 16.00 Uhr, 1. Freiwillige Schiessübung
16. April, Sa, 13.30 – 16.00 Uhr, 1. Oblig. Bundesprogramm /
2. Freiwillige Schiessübung

Alpenclub

1. April, Fr, 19.00 Uhr, 108. Generalversammlung, Gasthof Traube
3. April, So, Frühlingswanderung 1

Turnverein Pfungen

1. April, Fr, 20.15 Uhr, Generalversammlung, Restaurant Linde
9. – 10. April, Sa/So, Trainingsweekend, Turnhalle Seebel

Frauenchor Pfungen

2. April, Sa, Bezirksdelegiertenversammlung,
Mehrzweckhalle Seebel

Männerchor Pfungen

2. April, Sa, Bezirksdelegiertenversammlung,
Mehrzweckhalle Seebel
16. April, Sa, Singen für Jubilare, Restaurant Löwen

Forstverwaltung Pfungen

2. April, Sa, 11.00 – 12.00 Uhr, Pfungener Brennholzgang 2016,
Holenwis

Pro Senectute, Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

6. April, Mi, 11.45 – 14.00 Uhr, im Kafi Rössler
Kosten Fr. 17.–, Anmeldung bis spätestens 16.00 Uhr am Vorabend
bei Evi Fischer, Tel. 052 315 12 49
(bei Abwesenheit Hanni Radon, Tel. 052 315 29 56)

Pfungemertag im Alterszentrum im Geeren, Seuzach

6. April, Mi, Abfahrt 14.00 Uhr ab Gemeindehaus
(oder nach Vereinbarung)
Rückfahrt ab Seuzach jeweils ca. 16.15 Uhr
Anmeldung bis am Vortag bei Doris Rengel, 052 315 11 46, oder
Gianna De Salvador, 052 315 26 84, am besten zwischen 11.30 und
13.00 Uhr oder 18.00 und 20.00 Uhr, Kosten pro Person Fr. 12.–

Elternverein Pfungen

16. April, Sa, 16.00 Uhr, Generalversammlung, Alter Gemeindesaal
und Pfarrsaal Pfungen

Veranstaltungskalender Dättlikon

Kirchenchor

18. März, Fr, Generalversammlung im Chilechäller

Schützenverein

18. März, Fr, Generalversammlung

Gemeinde

21. März, Mo, Häckseltour
29. März, Di, 16.30 – 17.30 Uhr, Sprechstunde des
Gemeindepräsidenten

Schule

25. – 28. März, Osterferien

Begegnungsverein

30. März, Mi, 14.00 – 17.00 Uhr, Kindercoiffeur im maxiTräff

Bibliothek Dättlikon

9. April Sa, 10.00 – 11.00 Uhr geöffnet

Pro Senectute, Mittagstisch

14. April, Do, 14.45 Uhr, Restaurant Traube

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Feuerwehr Pfungen-Dättlikon

18. März, Fr, Delegiertenversammlung
4. April, Mo, Mannschaft 2 / Zug 1 und 2
7. April, Do, Kommissionssitzung

Samariterverein Pfungen-Dättlikon

19. März, Sa, 8.00 – 15.00 Uhr, Kurs Notfälle bei Kleinkindern,
Zivilschutzanlage Seebel
24. März, Do, 19.00 – 22.00 Uhr, Kurs Notfälle bei Kleinkindern,
Zivilschutzanlage Seebel
21. März, Mo, 19.00 Uhr, Rea-Repi für Vereinsmitglieder
23. März, Mi, 19.00 Uhr, Rea-Repi für Vereinsmitglieder

Mütter- und Väterberatung Pfungen und Dättlikon

24. März, Do, 14.00 – 16.00 Uhr
14. April, Do, 14.00 – 16.00 Uhr
Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstrasse 8

Feuerwehrverein Pfungen

7. April, Do, 20.00 Uhr, Stamm, Restaurant Linde



Familie Zumstein-Tüfer
Dorfstrasse 48
8422 Pfungen
Tel. 052 315 16 65

**Das gemütliche Restaurant
für Jung und Alt**
«geniessen und sich wohlfühlen»

Wir sind für Sie da
Dienstag bis Freitag
Wir verwöhnen Sie gerne

Samstag und Sonntag öffnen wir gerne
für Familienfeste, Firmenessen,
Vereinsanlässe usw.

Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei

Notfall-Nummern für Pfungen und Dättlikon



Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils
von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!

Datum:	Dr./Dres. med.	Telefon
19. März	K. Sauer	Wiesendangen 052 337 11 55
20. März	P. Sgarbi	Seuzach 052 335 19 19
25. März	H. Ohlinger	Neftenbach 052 315 18 95
26. März	C. Graf	Rickenbach 052 320 91 00
27. März	A. Thiel	Hettlingen 052 316 10 20
28. März	P. Heller	Seuzach 052 320 02 02
2. April	B. Müller	Pfungen 052 305 03 55
3. April	A. Thiel	Hettlingen 052 316 10 20
9. April	P. Delavy	Rickenbach 052 320 91 00
10. April	A. Demarmels	Seuzach 052 335 20 20
16. April	C. Graf	Rickenbach 052 320 91 00
17. April	M. Rommel	Wiesendangen 052 338 23 23
Polizei-Notruf	117	Dargebotene Hand 143
Feuerwehr-Notruf	118	Vergiftungsnotfälle 145
Sanitäts-Notruf	144	Hilfe für Jugendliche 147
REGA-Rettung	1414	Auto-Pannenhilfe 140

«Binde-Strich» / Pfungemer Dorfzeitung

Auflage 2250 Exemplare / erscheint monatlich
Herausgeberin: Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen,
Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen, PC 84-5296-6
Redaktionsteam: Claudia Wolfensberger (cw), Sibylle Fleck (sf),
Clarissa Randazzo (cr)
Auswärtsabonnemente: Doris Burkhardt, Dorfstrasse 32,
8422 Pfungen, Telefon 052 315 10 77
Druck: Mattenbach AG, Winterthur
Einsendungen: sind zu richten an «Binde-Strich», Dorfzeitung
Pfungen/Dättlikon, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen.
E-Mail: bindestrich@bluewin.ch

Text und Bilder bitte separat auf Disk abspeichern und mit Papierausdruck liefern oder per Mail übermitteln. Am besten im Textformat .txt ohne Zeilenwechsel und Fotos oder Grafiken einzeln im Format .jpg oder .tif als Anhang senden – danke!

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Herausgeberin das Recht zur Veröffentlichung.

Ein Nachdruck ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Inserate: Information unter Tel. 079 331 02 03

Verantwortliche Redaktorin für diese Ausgabe:

Clarissa Randazzo, Tel. 079 341 38 34

Verantwortliche Redaktorin für die nächste Ausgabe:

Sibylle Fleck, Tel. 076 317 33 72

Redaktions- und Inserateschluss für die nächste Nummer:
Montag, 4. April, 18.00 Uhr